

## Mitteilungen aus Hornberg



*Herzliche Einladung zum  
Familiengottesdienst  
"Glücklich sind die..."  
am 29. Januar 2017  
um 10.15 Uhr in der kath. Kirche  
in Hornberg*

# Wegweiser der Stadtverwaltung Hornberg

STADT HORNBERG · Bahnhofstraße 1 – 3 · 78132 Hornberg · Telefon 0 78 33 / 7 93-0  
Fax 0 78 33 / 7 93-24 · E-Mail: stadtverwaltung@hornberg.de · Internet www.hornberg.de

## Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr ♦ Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

		Durchwahl	Zi.-Nr.
<b>Bürgermeister</b>	Siegfried Scheffold	7 93-40	11
♦ E-Mail	buergermeister@hornberg.de		
<b>Sekretariat</b>	Angela Griess	7 93-40	12
♦ E-Mail	angela.griess@hornberg.de		
♦ Fax		793-24	
<b>Hauptamt</b>			
<b>Hauptamtsleiter</b>	Oswald Flaig	7 93-41	13
♦ E-Mail	oswald.flraig@hornberg.de		
<b>Einwohnermeldeamt/Fundbüro</b>	Rainer Hüttner	7 93-20	1
♦ E-Mail	rainer.huettner@hornberg.de		
<b>Amtsblatt</b>	Manuela Bächle	7 93-21	1
♦ E-Mail	manuela.baechle@hornberg.de		
♦ Fax		793-25	
<b>Grundbucheinsichtsstelle/ Schule/Kindergärten</b>			
<b>Sachgebietsleiterin Standesamt</b>	Andrea Wimmer	7 93-42	15
♦ E-Mail	andrea.wimmer@hornberg.de		
<b>Standesamt/Friedhöfe/ Rentenversicherung</b>	Martina De Dominicis	7 93-46	17
♦ E-Mail	martina.dedominicis@hornberg.de		
	Raphaela Weckerle	7 93-45	17
♦ E-Mail	raphaela.weckerle@hornberg.de		
<b>Sachgebiet Tourist-Information:</b>	<b>Öffnungszeiten:</b>		
Tourist-Informationsleiterin:	Siehe unter der Rubrik "Neues vom Rathaus".		
	Beate Brohammer	793-33	3
	beate.brohammer@hornberg.de		
♦ E-Mail	Tanja Tagliareni	7 93-44	3
	tanja.tagliareni@hornberg.de		
♦ Fax		793-29	
<b>Gemeindevollzugsbedienstete</b>	Christiane Streng		
	christiane.streng@hornberg.de		
<b>Stadtbauamt</b>			
<b>Stadtbaumeisterin</b>	Pia Moser	7 93-81	32
♦ E-Mail	pia.moser@hornberg.de		
	Saskia Lehmann	7 93-80	31
♦ E-Mail	saskia.lehmann@hornberg.de		
	Petra Schwarzwälder	7 93-83	33
♦ E-Mail	petra.schwarzwaelder@hornberg.de		
<b>Bauhof</b>			
<b>Betriebsmeister</b>	Christian Breithaupt	7 93-82 oder 96 58 31	
	bauhof.hornberg@t-online.de		
<b>Wasserversorgung</b>	bei Notfällen u. Rohrbrüchen: Fa. Kempf	07833/8074 o. 01 51/1217 1641	23
	technische Betreuung: Stadtbauamt	7 93-80	23
	Verbrauchsabrechnung: Rechnungsamt	7 93-66	24
<b>Rechnungs-/Personalamt</b>			
<b>Rechnungsamtsleiterin</b>	Simone Mayer	7 93-61	23
♦ E-Mail	simone.mayer@hornberg.de		
	Barbara Hanke	7 93-64	23
♦ E-Mail	barbara.hanke@hornberg.de		
	Heidi Hug	7 93-62	22
♦ E-Mail	heidi.hug@hornberg.de		
	Ulrike Bössinger	7 93-66	24
♦ E-Mail	ulrike.boesinger@hornberg.de		
<b>Personalsachgebietsleiterin</b>	Elisabeth Zürn	7 93-63	24
♦ E-Mail	elisabeth.zuern@hornberg.de		
<b>Stadtkassenleiterin</b>	Nicole Benzing	7 93-60	22
♦ E-Mail	nicole.benzing@hornberg.de		

### WEITERE EINRICHTUNGEN

Stadthalle,  
Stadthallenverwaltung  
Sporthalle, Gustav-Fimpel-Straße 2  
Sporthalle  
Schwimmbad, Frombachstraße 53

Tel. 07833 / 7 93-46  
Tel. 0 78 33 / 84 36  
Tel. 0 78 33 / 18 56  
Tel. 0 78 33 / 95 97 23

**Ortsverwaltung Reichenbach**  
Gottfried Bühler, Ortsvorsteher

Tel. 0 78 33 / 3 93  
Tel. 0 78 33 / 10 35

**Ortsverwaltung Niederwasser**  
Bernhard Dold, Ortsvorsteher

Tel. 0 78 33 / 17 00

Wilhelm-Hausenstein-Schule,  
Vorstadtstraße 28  
sekretariat@wilhelm-hausenstein-schule.de

Tel. 0 78 33 / 9 58 99  
Fax 0 78 33 / 95 97 14

### Forstverwaltungen:

Staatliches Forstrevier Hornberg-Niederwasser und Hornberg-Reichenbach-SÜD  
Martin Flach, 77716 Haslach, Am Mühlbach 6, Tel. 07832/9789-322  
Mobil: 0162/2535776, Fax: 07832/9789-324 – E-Mail: martin.flach@ortenaukreis.de  
Staatl. Forstrevier Hornberg-Reichenbach-NORD  
Ulrich Wiedmaier, 77709 Wolfach, Albert-Sprenger-Straße 11, Tel. 07834/859-014  
Mobil: 0162/2535774, Fax: 07834/859-099 – E-Mail: ulrich.wiedmaier@ortenaukreis.de



## Neues vom Rathaus



Stadt Hornberg

### NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

#### Herrn Markus Baumann

der am 14. Januar 2017 im Alter von nur 45 Jahren durch einen tragischen Unfall aus unserer Mitte gerissen worden ist.

Herr Baumann war seit dem Jahr 2009 bis zu seinem Tod Mitglied des Gemeinderates der Stadt Hornberg, sowie in mehreren beratenden Ausschüssen und Amts- und Arbeitsbereichen. Für die Fraktion der Freien Wähler übte er seit dem Jahr 2013 das Amt des Fraktionssprechers aus. Er hat diese Aufgaben stets mit großem Verantwortungsbewusstsein, Tatkraft und Weitsicht für seine Heimatstadt wahrgenommen.

Darüber hinaus war Herr Baumann aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg. Seit seinem Eintritt im Jahr 1989 zeichnete er sich in vielfältigen Funktionen durch ein überdurchschnittlich großes Engagement aus und wurde im Jahr 2011 zum Oberlöschmeister befördert. Im Jahr 2015 wurde er mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Der Verstorbene war Feuerwehrmann mit Leib und Seele und genoss große Wertschätzung.

Durch sein kommunalpolitisches Wirken als Stadtrat, sein ehrenamtliches Engagement als Feuerwehrmann und seine vielfältigen öffentlichen Tätigkeiten hat sich Herr Baumann bleibende Verdienste für das Gemeinwesen unserer Stadt erworben. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Gemeinderat und  
Stadtverwaltung  
Siegfried Scheffold  
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr  
Hornberg  
Thomas Stammel  
Kommandant

### Grund- und Gewerbesteuer wird fällig

Die Stadt Hornberg macht darauf aufmerksam, dass zum 15. Februar 2017 die 1. Rate für Grundsteuer und Gewerbesteuer-Vorauszahlung für das Jahr 2017 zur Zahlung fällig wird.

Bei denjenigen, die der Stadt Hornberg ein Lastschriftmandat erteilt haben, werden die fälligen Beträge vom Konto abgebucht. Bei den übrigen Zahlungspflichtigen weisen wir darauf hin, dass bei verspätetem Zahlungseingang Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden müssen.

Die fälligen Beträge sind aus dem zuletzt ergangenen Grund- bzw. Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur noch nach einer Änderung (z. B. Anpassung des Grundsteuermessbetrags oder bei Eigentumswechsel) erlassen. Die im bisherigen Grundsteuerbescheid festgesetzten Raten gelten somit auch für die Folgejahre.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Zur Bewertung und Festsetzung des Grundsteuermessbetrags bzw. des Gewerbesteuermessbetrags:  
Finanzamt Offenburg, Tel. Nr. 0781 / 12026 – 0

Zum Bescheid:  
Stadt Hornberg, Rechnungsamt, Frau Ulrike Bösing, Tel. Nr. 07833 / 793-66

Zur Zahlungsabwicklung:  
Stadt Hornberg, Stadtkasse, Frau Nicole Benzing, Tel. Nr. 07833 / 793-60



Wir suchen Sie als

### Mitarbeiter/in in der Tourist-Information der Stadt Hornberg

in Teilzeit ab April 2017.

Wenn Sie über ein sicheres Auftreten sowie gute PC-Kenntnisse verfügen, engagiert, flexibel und kontaktfreudig sind, erwartet Sie ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet. Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Betreuung und Beratung der Gäste und der Leistungsträger, die Mitarbeit im touristischen Betrieb sowie allgemeine Tätigkeiten.

Die Mitarbeit erfolgt überwiegend in der Hauptsaison von April bis Oktober mit ca. 26 Stunden pro Woche und in der Nebensaison von November bis März mit ca. 10 Stunden pro Woche.

In der Tourist-Information erwartet Sie ein vielseitiger und abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit einem tarifgerechten Entgelt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Stelle ist unbefristet.

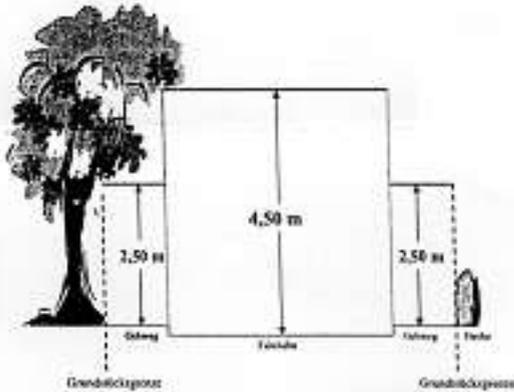
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 05.02.2017 bei der Stadtverwaltung Hornberg, Bahnhofstraße 1 - 3, 78132 Hornberg.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Tourist-Informationsleiterin Beate Brohammer (Telefon 07833/793-33) sowie Personalamtsbereichsleiterin Elisabeth Zürn (Telefon 07833/793-63) gerne zur Verfügung. Per Mail erreichen Sie uns unter „[elisabeth.zuern@hornberg.de](mailto:elisabeth.zuern@hornberg.de)“.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### Hecken und Sträucher entlang öffentlicher Straßen zurückschneiden

Hecken und Sträucher können für Verkehrsteilnehmer zu einem Ärgernis werden, wenn sie in den Verkehrsraum hineinragen oder die Sicht beeinträchtigen und behindern. Dies gilt nicht nur für Straßen und Fahrwege, sondern auch für Fuß- und Gehwege. Wir möchten daher alle Grundstückseigentümer bitten, die Pflanzungen entlang der öffentlichen Wege auf die folgenden Punkte hin zu prüfen:



- Die freie Durchfahrthöhe über der Fahrbahn muss 4,50 m betragen; die freie Durchgangshöhe am Gehweg muss mindestens 2,50 m betragen; beide Werte sollten auch bei schweren und regennassen Ästen eingehalten werden.
- Bei Geh- und Radwegen ist die Bepflanzung bis an die Hinterkante (meist identisch mit der Grundstücksgrenze) zurückzuschneiden, sodass der Weg in der ganzen Breite für die Verkehrsteilnehmer nutzbar bleibt
- An Kreuzungen muss zumindest gewährleistet sein, dass ein wartepflichtiger Verkehrsteilnehmer bei Anfahrt aus dem Stand ohne nennenswerte Behinderungen bevorrechtigte Fahrzeuge erkennen kann. In Sichtdreiecken sind die Bepflanzungen nieder zu halten (höchstens 80 cm).
- Verkehrszeichen dürfen nicht verdeckt werden und sollten rechtzeitig wahrnehmbar sein. Dies gilt auch für Straßennamensschilder.

### Gebührenbescheid Wasser / Abwasser für das Jahr 2016

In den nächsten Tagen werden Ihnen die Gebührenbescheide für die Wasser- und Abwassergebühren 2016 zugesandt.

Wir bitten alle Kunden, die Rechnungen sorgfältig zu prüfen. Bitte beachten Sie hierbei, dass ab diesem Jahr die Zählerstände und somit die Wasser- und/oder Abwasserverbräuche auf den 31.12.2016 hochgerechnet werden. Diese Vorgehensweise bietet den Vorteil, dass der Abrechnungszeitraum genau ein Kalenderjahr beträgt. Bitte teilen Sie der Stadt Hornberg notwendige Änderungen, z.B. bei Anschrift oder Bankverbindung, schnellstmöglich mit.

In der Abrechnung für das Jahr 2016 sind auch die Festsetzungen der vierteljährlichen Abschläge für das Jahr 2017 zum 31.03., 30.06. und 30.09. ausgewiesen. Um hier Änderungen berücksichtigen zu können, sollten uns diese bis drei Wochen vor Abschlagstermin vorliegen.

### Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

#### Zum Bescheid und zur weiteren Veranlagung:

Stadt Hornberg, Rechnungsamt, Frau Ulrike Bösinger, Tel. Nr. 07833 / 793-66

#### Zur Zahlungsabwicklung:

Stadt Hornberg, Stadtkasse, Frau Nicole Benzing, Tel. Nr. 07833 / 793-60

Ihre Stadtverwaltung Hornberg

### Holzabfuhr vom Gesundbrunnen über die Franz-Schiele-Straße zur Eisenbahnstraße

Parkende Autos bitte ganz rechts am Straßenrand parken. Der Forstbetrieb Hornberg bittet die Anwohner der Franz-Schiele-Straße dringend, im Bereich Abzweig Gesundbrunnen bis zum Bahnübergang die Autos so zu parken, dass die Langholzfahrzeuge problemlos passieren können.

## Neues aus der Tourist-Info

### Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag – Freitag	08:30 Uhr – 12:00 Uhr
Montag + Donnerstag	14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Dienstag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag	geschlossen

### Neue Kinzigtalkooperation präsentiert sich auf der CMT mit einem neuen Messestand

In der vergangenen Woche präsentierten sich die beiden Kinzigtal-Kooperationen „Schwarzwald Tourismus Kinzigtal“ und „Mittlerer Schwarzwald Gengenbach Harmersbachtal“ mit einem neuen gemeinsamen Messestand auf der CMT in Stuttgart.

Der neue Stand besteht aus heimischen Produkten aus Weißtanne, gebürstetes und bedrucktes Holz und die Theken aus Eisbuche®. Eisbuche® ist eine eingetragene Marke der Holzhandel Bernhard Gross e.K. Sie ist ein natürliches Produkt mit einzigartigen Farben und Texturen. Der gesamte Prozess der Vereisung verläuft komplett natürlich und ist frei von jeglichen chemischen Zusätzen. Der Vereisungsprozess wird mit Hilfe einer speziell entwickelten Lagerung nachhaltig und gezielt erreicht. Dabei spielen die Klimatelemente Wasser und Luft eine ebenso entscheidende Rolle wie Schnee, Eis und die wärmende Kraft der Sonne. Das Holz der Eisbuche® stammt aus dem Schwarzwald, der Rheinebene und der Vorbergzone.

Aus diesem Anlass trafen sich am Montag, 16. Januar 2017 verschiedene Bürgermeister des Kinzigtals und Vertreter aus dem Tourismus am Messestand, zu einem Glas Gengenbacher Wein. Ebenfalls wurde ein Imbiss aus Schwarzwälder Schinken vom Hinterhauensteinhof aus Niederwasser gereicht. Herr Franz-Josef Kaltenbach servierte den Gästen den Imbiss persönlich und selbstverständlich in der Vorderösterreichischen Männertracht.



Selbstverständlich durfte die bekannte Schwarzwälder Bollenhuttracht am Stand des Kinzigtales an diesem Tage nicht fehlen. Dorothea Bader, Auszubildende der Stadtverwaltung Hornberg präsentierte hierzu die Region ausgezeichnet.



#### Tourist-Information Hornberg

Bahnhofstr. 1-3  
78132 Hornberg  
Tel. 07833 – 79344, Fax. 07833 – 79329  
tourist-info@hornberg.de, www.hornberg.de



#### Interessensbekundungsverfahren Rebbergstraße 22

Die Stadt Hornberg beabsichtigt, das Grundstück Rebbergstraße 22, Flst.Nr. 556 mit 957 m<sup>2</sup> und Flst.Nr. 271 mit 224 m<sup>2</sup>, zu veräußern. Die Veräußerung erfolgt einschließlich des leerstehenden Wohngebäudes.

Der Käufer muss eine Abbruchverpflichtung einschließlich Entrümpelung innerhalb von sechs Monaten nach Kaufvertragsabschluss übernehmen.

Interessenten können sich vor Abgabe eines pauschalen Kaufpreisangebotes bei der Stadtverwaltung melden. Bei näherem Interesse wird das vorliegende Rückbaugutachten zur Verfügung gestellt.

Schriftliche Bewerbungen können bis spätestens **20. Februar 2017** abgegeben werden an:

Stadt Hornberg  
Bahnhofstraße 1 – 3  
78132 Hornberg

Auskünfte erteilt Hauptamtsleiter Oswald Flaig, Telefon (07833) 793-41, E-Mail: oswald.flraig@hornberg.de.

Hornberg, 24.01.2017  
Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold  
Bürgermeister

### Beschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Güterbahnhof“ mit örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Hornberg hat Anfang 2008 den Bebauungsplan „Am Güterbahnhof“ mit örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist am 02.10.2008 in Kraft getreten.

Der Bebauungsplan weist unter anderem für den Bereich oberhalb der Firma Tischer, Am Bahnhof 4 ein Allgemeines Wohngebiet aus. Im Verlauf der geplanten Erschließungsstraße sind naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen im Bebauungsplan vorgesehen.

Eine vorläufige Berechnung der Erschließungskosten für das oben genannte Allgemeine Wohngebiet hat ergeben, dass diese extrem hohen Erschließungskosten einer Vermarktung der Bauplätze entgegenstehen würden. Der Gemeinderat hat deshalb am 18.01.2017 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften für diesen Bereich zu ändern. Ziel des Verfahrens ist eine Verlegung des Baufensters in den Bereich der jetzigen naturschutzrechtlichen Ausgleichsfläche A 2. Mit der Erstellung der Planung ist das Büro RS Ingenieure aus Achern beauftragt worden.

Das Bebauungsplan-Änderungsverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch durchgeführt, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch.

Der Beschluss, den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren zu ändern, wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a Abs. 3 Baugesetzbuch öffentlich bekannt gemacht.

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Stadt Hornberg Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben. Nach Erstellung des Planentwurfes wird der Entwurf samt Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird jeweils durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen werden.

Hornberg, 23.01.2017  
Bürgermeisteramt

*S. Scheffold*

Siegfried Scheffold  
Bürgermeister

## Aufstellung eines Bebauungsplanes „Schöne Aussicht“ mit örtlichen Bauvorschriften im Parallelverfahren mit der 1. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes:

### Öffentliche Auslegung (Offenlage) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Der Gemeinderat der Stadt Hornberg hat am 17.09.2014 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für den Bereich „Schöne Aussicht“ in Hornberg-Niederwasser einen Bebauungsplan aufzustellen. Ziel des Bebauungsplanes ist, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für verschiedene Erweiterungsabsichten für das Hotel „Schöne Aussicht“ auf dem Karlstein zu schaffen. Es ist vorgesehen, als Art der baulichen Nutzung ein Sondergebiet für den Fremdenverkehr und die Fremdenbeherbergung im Sinne von § 11 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung auszuweisen. Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch im Parallelverfahren zur entsprechenden 1. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt.

Der Gemeinderat hat am 10.12.2014 in öffentlicher Sitzung die Durchführung einer ersten Beteiligungsrunde der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Scopings beschlossen. Diese wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. Am 14.09.2016 wurden, ebenfalls in öffentlicher Sitzung, der Vorentwurf gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen, und in der Folge vom 24.10.2016 bis 25.11.2016 durchgeführt.

Unter Einbeziehung der Ergebnisse aus dem Scoping und der frühzeitigen Beteiligung wurden die Entwurfsunterlagen überarbeitet. Der Gemeinderat hat die Entwürfe in seiner öffentlichen Sitzung von 18.01.2017 gebilligt und die öffentliche Auslegung (Offenlage) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch beschlossen. Die Entwürfe des Bebauungsplanes sowie der 1. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes werden hierzu in der Zeit vom

### 08.02.2017 bis einschließlich 10.03.2017

in Zimmer 13 (Hauptamt) des Rathauses, Bahnhofstraße 1 in 78132 Hornberg, während der allgemeinen Sprechzeiten (Montag bis Freitag 08.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag zusätzlich 16.00 - 18.00 Uhr, außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung) zur Einsicht ausgelegt. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Innerhalb dieser Frist können Anregungen zur Planung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Schutzgut Mensch: Naherholung, Lärm, Schadstoffe
- Schutzgut Pflanzen und Tiere: Vegetationsbestand, Brutvogelkartierung (Mäusebussard, Raufußkauz, Sperlingskauz, Waldschnepper, Schwarzspecht), spezielle Auerhuhnkartierung, Kartierung Reptilien und Amphibien (Erdkröte, Grasfrosch, Fadenmolch, Waldeidechse); Natura 2000-Vorprüfung (Auerhuhn, Raufußkauz, Rotmilan, Wespenbussard)
- Schutzgut Boden: allgemeine Bodenfunktionen
- Schutzgut Wasser: Grundwasser, Oberflächenwasser
- Schutzgut Klima und Luft: Luftströmungen
- Schutzgut Landschaftsbild: Einbindung in die Landschaft
- Schutzgut Kultur- und Sachgüter: keine

Darüber hinaus wurden im Zuge der frühzeitigen Beteiligung von folgenden Behörden umweltbezogene Stellungnahmen vorgebracht:

- Landratsamt Emmendingen, Amt für Bauen und Naturschutz: Prüfung Verträglichkeit mit dem Vogelschutzgebiet; Schutz / Rücksichtnahme Lebensraum Auerwild, Windkraft
- Landratsamt Ortenaukreis, Baurechtsamt: Ausgleichsmaßnahmen
- Regierungspräsidium Freiburg, Referat 82: Waldbewirtschaftung
- Stadtverwaltung Elzach / Gemeindeverwaltungsverband Elzach / Öffentlichkeit: Windkraft

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hornberg, 23.01.2017  
Bürgermeisteramt



### Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Januar 2017:

Vor dem Eintritt in die heutige Tagesordnung bittet Bürgermeister Scheffold anlässlich des Unfalltodes von Stadtrat Markus Baumann die Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute von ihren Plätzen zu erheben.

Durch einen tragischen Unglücksfall wurde Stadtratskollege Markus Baumann am 14. Januar 2017 aus unserer Mitte gerissen. In seinem Nachruf informiert der Vorsitzende, dass die Trauerfeier am 21. Januar 2017 in der evangelischen Kirche Hornberg stattfindet. Bürgermeister Scheffold wird für die Stadt Hornberg und den Gemeinderat Abschied von Herrn Baumann nehmen. Er hat dem Gemeinderat seit 2009 angehört und war seit 2013 zusätzlich Fraktionsvorsitzender der Fraktion der Freien Wähler.

Bürgermeister Scheffold erinnert an das große Engagement und den Einsatz des Verstorbenen für seine Heimatstadt Hornberg

### TOP 01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung über die Orientierungsdaten für den Haushaltsplan 2017 informiert worden ist.

Der Stellenplan 2017 der Stadt Hornberg wurde vorgestellt und beraten.

Es wurde weiter beschlossen, die städtische Garagenanlage Inselweg 1 zu verkaufen. Das Grundstück wurde zunächst den dortigen Garagenmietern zum Kauf angeboten. Sollte hier kein Interesse an einem Kauf bestehen, werden zunächst die Anlieger angeschrieben, danach erfolgt ggf. eine öffentliche Ausschreibung.

Schließlich wurde über die Anpassung des Betriebsführungsvertrages der Stadt Hornberg mit der ansässigen Firma Kempf über die Betriebsführung der Wasserversorgung Hornberg beraten und Beschluss gefasst.

## TOP 02 Bebauungsplan „Am Güterbahnhof“ mit örtlichen Bauvorschriften:

### a) Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB

#### b) Vergabe des Planungsauftrages

Bürgermeister Scheffold begrüßt Planerin Elke Köhler vom Büro RS Ingenieure und erläutert den Sachverhalt. Der Bebauungsplan „Am Güterbahnhof“ ist im Jahr 2008 in Kraft getreten. Er weist unter anderem für den Bereich oberhalb der Firma Tischer ein allgemeines Wohngebiet aus. Eine vorläufige Berechnung der Erschließungskosten für dieses Wohngebiet hat nun aber ergeben, dass hierfür ein extrem hoher Erschließungsaufwand notwendig wäre, der nicht realistisch refinanziert werden könnte. Die Verwaltung hat deshalb Frau Köhler beauftragt, zunächst anhand von Vorentwurfsskizzen eine Verlegung des Baufensters zu untersuchen.

Frau Köhler präsentiert verschiedene Varianten für eine solche Bebauungsplanänderung. Die Bebauungsplanänderung könnte im so genannten beschleunigten Verfahren durchgeführt werden, ohne Umweltprüfung. Sie schlägt vor, dass der Gemeinderat heute eine Vorzugsvariante auswählt, auf deren Grundlage dann eine Entwurfsplanung erstellt werden kann. Frau Köhler und die Verwaltung empfehlen die vorgestellte Variante 1 a. Hier würde die Erschließung über die bestehende Straße erfolgen, die eventuell auf 3,75 m etwas verbreitert werden müsste. Das Baufenster der Firma Tischer könnte ebenfalls etwas erweitert werden. Zur Pflege der Böschung (Ausgleichsfläche) kann ein Pflegeweg angelegt werden. Hier könnten zwei Bauplätze ausgewiesen werden. Die Gesamtgröße der Baufläche beträgt 8,5 bis 9 a.

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Kostenschätzung von 77.000 Euro brutto. Eventuell kann die Erschließung noch etwas günstiger werden.

Der Bürgermeister hat auch mit Herrn Tischer ein Gespräch geführt. Herr Tischer sieht zwar derzeit noch keinen Bedarf für eine Erweiterungsfläche, dennoch kann das Baufenster vorsorglich bereits etwas erweitert werden.

Frau Köhler schlägt vor, die Bauvorschriften so offen zu halten, dass beispielsweise zwei Einzelhäuser oder ein Einzelhaus und ein Doppelhaus gebaut werden können. Bezüglich der Firsthöhe sollte eine Orientierung an der Firma Tischer erfolgen. Eine zweigeschossige Bauweise scheint vorbehaltlich einer näheren Prüfung möglich.

Zur vorgestellten Variante 3 mit einem zusätzlichen Bauplatz oberhalb der Firma Tischer weist Bürgermeister Scheffold darauf hin, dass hier immer noch mit sehr hohen Erschließungskosten zu rechnen wäre, mit entsprechend hohem Vermarktungsrisiko.

Die Variante 2 mit drei Bauplätzen inklusive jeweiligem hinteren Böschungsbereich hat den Nachteil, dass die verbleibende städtische Pflegefläche hinter der Firma Tischer nur sehr schlecht erreicht werden könnte, über eine Fußtreppe. Dies ist dem Bauhof nicht zumutbar.

Stadtrat Wöhrle spricht sich ebenfalls für die Variante 1 a aus. Es sollten aber nur zwei Bauplätze ausgewiesen werden, sonst werden die Bauplätze zu klein.

Die Firsthöhe sollte aus seiner Sicht offen gehalten werden, um eine optimale Besonnung zu ermöglichen.

Die Fragen von Stadtrat Wöhrle zu den Erschließungsbeiträgen und zur Pflege der Ausgleichsfläche beantwortet Bürgermeister Scheffold. Die Ausgleichsfläche wurde zuletzt 2016 gepflegt.

Erschließungsbeiträge fallen außer für die genannten Bauplätze auch für das Grundstück der ehemaligen Bahnmeisterei an. Der Eigentümer ist bereits informiert. Die Firma Tischer hat ihre Beiträge bereits abgelöst.

Stadtrat Hess schlägt vor, bei der Variante 1 a den vorgesehenen Pflegeweg noch etwas weiter nach oben zu verschieben, um die Baufenster noch etwas zu vergrößern.

Bürgermeister Scheffold wird diese Anregung prüfen lassen. Da die Böschung aber sehr steil und felsig ist, kann das Baufenster vermutlich nur um 1 bis 1,5 m nach hinten vergrößert werden. Frau Köhler wird dies prüfen.

Stadtrat Fuhrer könnte sich vorstellen, sofern die Grundstückskäufer interessiert sind, die Flächen des Pflegeweges und der Ausgleichsflächen an diese zu verpachten. Stadtrat Bühler regt an, auch die Möglichkeit einer Terrassenwohnanlage zu prüfen. Bürgermeister Scheffold weist darauf hin, dass dann die städtische Pflegefläche aber nicht mehr anfahrbar wäre, hinter der Firma Tischer. Auch müsste hier ein Investor gefunden werden. Er sieht dies eher kritisch. Dann müsste außerdem ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden. Dies kann allerdings grob untersucht werden.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung folgendes:

1. Der Bebauungsplan „Am Güterbahnhof“ mit örtlichen Bauvorschriften wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB geändert.

Ziel der Änderung soll die Neukonzeption des Allgemeinen Wohngebietes A 4 und der bisherigen Ausgleichsflächen A 2 und A 3 sein, auf der Grundlage der heute vorgestellten Variante 1 a.

Grob geprüft werden soll alternativ auch die Anlegung einer Terrassenwohnanlage.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, Planerin Elke Köhler, RS Ingenieure auf Zeitnachweis mit der Erstellung der Änderungsplanung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beauftragen.

## TOP 03 1. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hornberg für den Bereich „Schöne Aussicht“ in Hornberg-Niederwasser:

### a) Abwägung der Anregungen im Zuge der frühzeitigen Beteiligung

### b) Feststellung der entsprechend geänderten Entwurfsplanung

### c) Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der Entwurfsplanung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat hat am 17. September 2014 beschlossen, für den Bereich Schöne Aussicht in Niederwasser einen Bebauungsplan aufzustellen. Ziel des Bebauungsplanes ist es, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für verschiedene Erweiterungsabsichten für das Hotel „Schöne Aussicht“ auf dem Karlstein zu schaffen. Im nachfolgenden Tagesordnungspunkt wird über die entsprechende Bebauungsaufstellung beraten und Beschluss gefasst. Parallel zu diesem Bebauungsplanverfahren ist der Flächennutzungsplan entsprechend punktuell zu ändern. In einer früheren Sitzung hat der Gemeinderat bereits, nach Anhörung des Ortschaftsrates Niederwasser, die entsprechende Vorentwurfsplanung festgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit durchzuführen.

Diese frühzeitige Beteiligung wurde durchgeführt. Die vorgebrachten Anregungen liegen dem Gemeinderat vor. Jeder Anregung ist die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung als Beschlussvorschlag gegenüber gestellt. Planerin Elke Köhler, RS Ingenieure hat die Vorentwurfsplanung bereits entsprechend angepasst. Diese liegt dem Gemeinderat vor.

Frau Köhler erläutert die vorgebrachten Anregungen sowohl zum Flächennutzungsplan als auch zum Bebauungsplan. Sie schlägt vor, auf der Grundlage der entsprechend geänderten Entwurfsplanung nun die Offenlage durchzuführen.

Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Ortschaftsrat Niederwasser in seiner letzten Sitzung am 20. Dezember 2016 dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zugestimmt

hat, sowohl für den Flächennutzungsplan als auch für den Bebauungsplan. Ortsvorsteher Dold ergänzt, dass dies mit jeweils fünf Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung geschehen ist.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Die im Zuge der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit werden entsprechend der jeweiligen Stellungnahme der Verwaltung/ Beschlussvorschlag abgewogen.
2. Die vorliegende, bereits entsprechend geänderte Entwurfsplanung wird festgestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die geänderte Entwurfsplanung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszuliegen.

#### **TOP 04 Aufstellung des Bebauungsplanes „Schöne Aussicht“ mit örtlichen Bauvorschriften:**

##### **a) Abwägung der Anregungen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung**

##### **b) Feststellung der entsprechend geänderten Entwurfsplanung**

##### **c) Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der Entwurfsplanung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Planerin Elke Köhler, RS Ingenieure ist anwesend. Bürgermeister Scheffold verweist auf den Sachvortrag von Frau Köhler im vorhergehenden Tagesordnungspunkt „1. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hornberg für den Bereich Schöne Aussicht in Hornberg-Niederwasser“.

In seiner Sitzung vom 14. September 2016 hat der Gemeinderat über die im Zuge der vorgezogenen Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit vorgebrachten Anregungen Beschluss gefasst. Es wurde unter anderem beschlossen, den Biotopbereich im südöstlichen Teil aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes herauszunehmen, ebenso den Teil westlich der Straße, also den Sportplatz und die angrenzenden Bereiche.

Im Herbst 2016 wurde dann die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit durchgeführt. Die hierbei vorgebrachten Anregungen liegen dem Gemeinderat vor. Jeder Anregung ist die jeweilige Stellungnahme der Verwaltung als Beschlussvorschlag gegenüber gestellt.

Frau Köhler erläutert die Unterlagen. Die Entwurfsplanung wurde bereits entsprechend geändert und liegt dem Gemeinderat vor. Die Anlagen zum Umweltbericht konnten vor der Sitzung im Hauptamt eingesehen werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Die im Zuge der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit werden entsprechend der jeweiligen Stellungnahme der Verwaltung/ Beschlussvorschlag abgewogen.
2. Die vorliegende, bereits entsprechend geänderte Entwurfsplanung wird festgestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die geänderte Entwurfsplanung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszuliegen.

Nach der Offenlage ist das Ziel, bis April 2017 über die dort vorgebrachten Anregungen Beschluss zu fassen und den Bebauungsplan als Satzung zu beschließen.

#### **TOP 05 Sanierung Freibad:**

##### **a) Planungsstand und Kostenfortschreibung**

##### **b) Zustimmung zu den Baugenehmigungsunterlagen**

##### **c) Antrag Förderverein Freibad auf Werbeanlage**

Bürgermeister Scheffold begrüßt Frau Hauser und Herrn Dr. Fritz vom Ingenieurbüro Fritz-Planung. Ebenso begrüßt er die anwesenden Vertreter der Fördervereins Freibad Hornberg e.V. im Zuhörerraum.

Mit den Vertretern des Fördervereins wurde nochmals ein ausführliches Gespräch geführt. Dabei ging es vor allem um die Kostenentwicklung, der aktuelle Kostenstand beträgt 2,17 Mio. Euro netto. Ebenso ging es um die Erörterung der zusätzlichen Ausweisung eines Fünf-Meter-Turms. Die hierfür anfallenden Mehrkosten sind vom Planungsbüro mit ca. 90.000 Euro ermittelt worden.

Der Genehmigungsantrag für die Freibadsanierung wurde in der vorliegenden Form eingereicht, ohne den Fünf-Meter-Turm. Es wurde zusätzlich eine 3-Meter-Rutsche in den Plänen dargestellt, und optional eine Schaukelbucht. In der Zwischenzeit wurde in Absprache mit den Fachbehörden festgestellt, dass bei einem 100-jährigen Hochwasser das vorhandene Becken überflutet werden würde. Durch die Erhöhung der Beckenlage um 45 cm entsteht ein notwendiger Retentionsausgleich von 661 m<sup>3</sup>, der Retentionsausgleich muss an anderer Stelle erfolgen und wird zusätzlich Kosten von mehreren 10.000 Euro verursachen. Mögliche Flächen für diesen Retentionsausgleich werden dem Gemeinderat noch vorgestellt.

Der Förderverein Freibad hat einen Antrag auf Erstellung von Werbeanlagen zur Gewinnung zusätzlicher Sponsoren und Werbegelder gestellt. Der Antrag liegt dem Gemeinderat vor, außerdem ein Lageplan über den möglichen Standort der Anlagen. Aus Sicht der Verwaltung kann dem Antrag stattgegeben werden unter der Auflage, dass die eingenommenen Gelder bei der Sanierung des Freibades Verwendung finden. Im Einzelnen soll mit dem Förderverein eine vertragliche Regelung getroffen werden, zunächst mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren. Danach kann der Gemeinderat über eine Verlängerung entscheiden.

Als Tischvorlage liegt dem Gemeinderat eine Übersicht über mögliche zusätzliche Attraktionen für das Freibad vor, mit jeweiliger Kostenangabe. Die Kosten wären zusätzlich zum bisherigen Kostenrahmen von 2,174 Mio. Euro netto zu finanzieren.

Frau Hauser erläutert diese möglichen zusätzlichen Attraktionen anhand der neuen Variante 4:

- Schaukelbucht in Edelstahl, 25.000 Euro
- Alternativ Schaukelbucht mit Verglasung, 28.500 Euro
- Breitwellenrutsche mit einer Höhe von 3 m, 20.500 Euro
- Barrierefreier Beckeneinstieg inkl. Treppenwand, 10.500 Euro
- Fünf-Meter-Sprungturm als Stahlsonderkonstruktion (am ursprünglichen Standort), 90.000 Euro
- Alternativ Sprunganlage 1 m, 3 m und 5 m in Betonbauweise, 59.000 Euro
- Alternativ nebeneinander 1 m Brett, 5 m Podest, 3 m Podest Sprungturm als Stahlkonstruktion, 60.000 Euro

Die gewünschten Attraktionen sind jetzt festzulegen, als Grundlage für den ELR-Zuschussantrag, für den Haushaltsplan 2017 und für die mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2018.

Im jetzt gestellten Antrag sind lediglich ein 1 m Sprungbrett und ein 3 m Sprungbrett enthalten.

Die zusätzliche Schaukelbucht würde keine Betriebskosten verursachen.

Die bisherige Treppe zum Schwimmerbereich wird durch die Edelstahlbeckenlösung entfallen. Dann kann die Treppe zum Nichtschwimmerbereich genutzt werden.

Dr. Fritz führt aus, dass wegen der erforderlichen Abstandsvorschriften zur Beckeninnenwand ein zusätzlicher Fünf-Meter-Sprungturm seitlich neben dem 1 m Sprungbrett und dem 3 m Sprungbrett nicht möglich ist. Denkbar wäre stattdessen ein 3 m Sprungbrett und daneben ein Sprungturm mit einem 1 m Podest und einem 5 m Podest. Hier könnte aber nur alternativ das 1 m Podest oder das 5 m Podest genutzt werden. Außerdem wären hiermit sehr hohe Kosten verbunden.

Bürgermeister Scheffold bezeichnet den barrierefreien Beckeneinstieg inkl. Treppenwand als wichtig.

Grundsätzlich ist die Gewährung des beantragten ELR-Zuschusses für ihn Voraussetzung, um zusätzliche Attraktionen finanzieren zu können. Zusammen mit dem Förderverein und Sponsoren kann eine Prioritätenliste erarbeitet werden. Die höhere Breitwellenrutsche findet Bürgermeister Scheffold ebenfalls sinnvoll.

Stadtrat Fuhrer bezeichnet den Fünf-Meter-Sprungturm als zwar wünschenswert, aber deutlich zu teuer. Dr. Fritz führt aus, dass hier aus architektonischen Gründen eine Betonlösung ohnehin nicht zu empfehlen wäre.

Auf Anfrage von Stadtrat Lehmann führt Frau Hauser aus, dass für die Genehmigungsplanung zumindest entschieden werden muss, ob die zusätzlichen Attraktionen Breitwellenrutsche (aus statischen Gründen) und 5 m Turm (wegen Anhebung Beckenumgang) kurzfristig geklärt werden müssen. Die Schaukelbucht und der barrierefreie Einstieg könnten ggf. auch später entschieden werden.

Stadtrat Wöhrle erinnert an die beschlossene Kostenobergrenze von 2,0 Mio. Euro netto. Bereits jetzt ist man bei 2,174 Mio. Euro netto gelandet. Werden alle zusätzlichen Attraktionen realisiert, steigen die Kosten auf 2,4 Mio. Euro netto. Dies erfordert für ihn eine neue Beschlussfassung.

Stadträtin Laumann spricht sich für die Schaukelbucht, die Breitwellenrutsche und vor allem den barrierefreien Beckeneinstieg aus. Das 1 m Sprungbrett und das 3 m Sprungbrett sind für sie wichtig, deshalb sollte auf den Fünf-Meter-Sprungturm verzichtet werden.

Stadtrat Hess erkundigt sich nach dem Retentionsausgleich und den damit verbundenen Kosten. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass dies mit dem Wasserwirtschaftsamt vorbesprochen worden ist. Geeignete Ausgleichsflächen werden derzeit untersucht und dem Gemeinderat dann noch vorgelegt. Grundsätzlich müssen solche Retentionsausgleichsmaßnahmen innerhalb des gleichen Gewässersystems umgesetzt werden, nicht aber im Freibadbereich selbst.

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, den barrierefreien Beckeneinstieg und die Breitwellenrutsche mit vorzusehen.

Die Schaukelbucht soll nur realisiert werden, wenn eine Bezuschussung erfolgt oder wenn über Sponsoring eine Finanzierung sichergestellt werden kann. Dies kann ggf. später noch entschieden werden.

Den Fünf-Meter-Sprungturm hält Bürgermeister Scheffold für derzeit nicht finanzierbar.

Stadtrat Bühler stellt fest, dass der ursprüngliche Kostenrahmen von 2,0 Mio. Euro bei einer Realisierung aller zusätzlichen Attraktionen und des Retentionsausgleichs um rund 25 % überschritten werden würde, auf dann rund 2,5 Mio. Euro netto. Die Mehrkosten wären laut Bürgermeister Scheffold nur über eine höhere Kreditaufnahme finanzierbar.

Stadtrat Wöhrle ist der Meinung, dass heute nur eine Prioritätenliste beschlossen werden kann. Die endgültige Beschlussfassung über die zusätzlichen Attraktionen sollte erst erfolgen, wenn der Gemeinderat einen neuen Kostenrahmen beschlossen hat.

Stadtrat Fuhrer zieht seinen Antrag auf einen zusätzlichen Fünf-Meter-Sprungturm zurück.

Stadtbaumeisterin Moser wird beauftragt, bezüglich der Barrierefreiheit ein Gespräch mit Herrn Matt aus Haslach zu führen. Es soll untersucht werden, welche besonderen Aspekte bezüglich der Barrierefreiheit zu berücksichtigen sind bei einer Freibadsanierung.

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt vom aktuellen Planungsstand und den Erläuterungen zur Kostenberechnung Kenntnis.

Folgende Einzelbeschlüsse werden gefasst:

a) Mit 12 Ja-Stimmen, bei einer Nein-Stimme und einer Enthaltung, wird beschlossen, den Fünf-Meter-Sprungturm nicht zu realisieren.

b) Mit 13 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung wird beschlossen, den zusätzlichen barrierefreien Beckeneinstieg inkl. Treppenwand zu realisieren.

c) Mit 11 Ja-Stimmen, bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung, wird die zusätzliche Realisierung der Breitwellenrutsche mit einer Höhe von 3 m beschlossen.

d) Mit 11 Ja-Stimmen, bei einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen, wird beschlossen, die zusätzliche Schaukelbucht zu realisieren, sofern hierfür eine Drittfinanzierung über Sponsoren oder ähnliches möglich ist. Dann ist zu entscheiden, ob die Ausführung in Edelstahl oder Verglasung erfolgt.

e) Kostenobergrenze: Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für den Retentionsausgleich zu konkretisieren und die gesamte Kostenberechnung auf der Grundlage der oben genannten Beschlüsse zu aktualisieren. In einer weiteren Sitzung ist dann die Kostenfortschreibung vorzustellen, der Gemeinderat kann dann eine neue Kostenobergrenze beschließen.

2. Einvernehmen zum Baugesuch: Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt in TOP 10 der heutigen Sitzung.

3. Errichtung von Werbeanlagen: Auf den vorliegenden Antrag des Fördervereins Freibad Hornberg e.V. wird verwiesen. Bürgermeister Scheffold kann sich die Errichtung der Werbeanlagen vorstellen.

Stadtbaumeisterin Moser erläutert die denkbaren Standorte. Die Tafel mit einer Größe von 4 m x 2 m kann im überdachten Eingangsbereich angebracht werden.

Die Pylonanlage kann im Freibadbereich zum Kunstrasenplatz hin aufgestellt werden.

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, einen zunächst auf fünf Jahre befristeten Vertrag abzuschließen, mit Verlängerungsoption.

Auf Anregungen aus dem Gemeinderat wird vereinbart, dass vor Ort festgelegt werden soll, wo die Schilder hingestellt werden sollen. Die Stadträte Wöhrle und Fuhrer könnten sich vorstellen, die Schilder außerhalb des Freibadbereichs aufzustellen, beispielsweise gegenüber des Eingangs im Zuge der Frombachstraße oder weiter vorne an der Zufahrt zum Freibad, im Bereich der Straßengabelung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, der beantragten Errichtung von Werbeanlagen des Fördervereins zur Gewinnung von Werbegeldern und Sponsorengeldern zuzustimmen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine vertragliche Vereinbarung mit einer Laufzeit von zunächst fünf Jahren zu treffen.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, bei einem Orts-termin mit dem Förderverein mögliche Standorte für die Schilder zu ermitteln. Die Standorte sind dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

Der erforderliche Bauantrag für die Pylonanlage ist ebenfalls dem Gemeinderat für das Erteilen des Einvernehmens vorzulegen.

#### **TOP 06 Erweiterung und Sanierung der Sporthalle: aktueller Baustand**

Architekt Wöhrle erläutert den Baustand. Der aktualisierte Bauzeitenplan wird vorgestellt. Teilweise haben sich Bauzeitverzögerungen ergeben, die Gründe werden genannt. Bis Ende April 2017 soll die Maßnahme weitgehend abgeschlossen sein.

Architekt Wöhrle wird den neuen Bauzeitenplan nun verbindlich an die Handwerker weitergeben. In der nächsten Woche wird ein weiteres Treffen mit den Vereinen stattfinden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen von Architekt Wöhrle Kenntnis. Vor einer der nächsten Sitzungen soll eine Besichtigung stattfinden.

Es wird vereinbart, dass die Tagesordnungspunkte 10 bis

14 aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vor die Tagesordnungspunkte 07 bis 09 vorgezogen werden. Die weitere Protokollierung erfolgt aber in der Reihenfolge der Tagesordnung.

#### **TOP 07 Haushaltsplan 2017: Einbringung des Entwurfs**

Der Gemeinderat hat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung über den Entwurf des Stellenplans 2017 der Stadt Hornberg beraten und wurde über die Kennzahlen für den Haushaltsplan 2017 informiert. Heute liegt nun der Haushaltsentwurf 2017 vor. Dieser Entwurf wird in der heutigen Sitzung von der Verwaltung vorgestellt. Die Beratung erfolgt in der nächsten Sitzung am 08. Februar 2017.

Geplant ist der Satzungsbeschluss über den Haushaltsplan 2017 dann in der übernächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22. Februar 2017.

Folgende Tischvorlagen liegen dem Gemeinderat zusätzlich vor:

- Übersicht über die vorläufigen Haushaltsreste für 2017 aus 2016

- Maßnahmenliste 2016 mit jeweiligem Sachstand

Rechnungsamtsleiterin Mayer hält den Sachvortrag. Das Haushaltsjahr 2016 ist insgesamt erfreulich verlaufen.

Im Jahr 2017 wird von einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 615.500 Euro ausgegangen. Eine Kreditaufnahme von 855.000 Euro wird vorgeschlagen.

Durch geringfügig geringere Steuereinnahmen und Einnahmen aus dem Finanzausgleich, bei gleichzeitig deutlich höheren Umlagen werden sich Mehrausgaben im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von gut 633.000 Euro ergeben.

Die Personalkostensteigerung wird mit einem Anstieg von nur 0,91 % deutlich hinter den tariflichen Steigerungen liegen. Auf den Entwurf des Stellenplanes 2017 wird verwiesen.

Bei den Kindergärten gibt es wiederum Kostensteigerungen, vor allem wegen des sehr hohen Tarifaufschlusses für die Erzieherinnen bei gleichzeitig geringeren Zuweisungen. Hier kann davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2018 die Zuweisungen wieder steigen werden, da voraussichtlich mehr Kleinkinder die Einrichtungen besuchen werden.

Die noch freie Rücklage kann erst im Jahr 2018 verwendet werden, nachdem der Jahresabschluss 2016 beschlossen worden ist. Es handelt sich nach heutigem Stand um einen Betrag von rund 200.000 Euro.

Bürgermeister Scheffold dankt für die Ausführungen. Auch die Haushaltsplanung 2017 enthält wieder ein sehr anspruchsvolles Programm, auch vor dem Hintergrund der Haushaltsreste aus 2016.

Bürgermeister Scheffold erläutert nun den Entwurf des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes 2017.

#### **A. Verwaltungshaushalt 2017:**

Das Feuerwehrbudget wurde mit dem Feuerwehrkommando bereits vorab in der Arbeitsgruppe abgestimmt. Hier sind keine besonderen Ausgaben vorgesehen. Bereitgestellt wird auch ein Betrag für drei bis vier LKW-Führerscheine für Feuerwehrkameraden.

Für die Mittagsverpflegung in der Schule wird dem Gemeinderat im Lauf des Jahres ein Vorschlag für eine Gebührenerhöhung vorgelegt.

Im neuen Unterabschnitt 1.4982 „Flüchtlingsbetreuung“ ist vorgesehen, die anteiligen Personalausgaben nach dem Jahresabschluss 2017 durchzubuchen, um den tatsächlichen Aufwand ermitteln zu können.

Bezüglich der Friedhofsgebühren wird im Lauf des Jahres 2017 eine Kalkulation erstellt. Vorgesehen ist, zum 01. Januar 2018 die Friedhofsgebühren anzupassen, ggf. stufenweise.

Im Bauhofbereich steigen die Abschreibungen für bewegliche Sachen deutlich durch den Kauf des neuen Ladog und des neuen Piaggio.

Das Budget für die Tourist-Info wurde im zuständigen Ausschuss vorberaten. Die neue Tourismusorganisation ist im Plan berücksichtigt.

Die Kurtaxe soll neu kalkuliert und dann Anfang 2018 angepasst werden, wie in den Nachbargemeinden.

Im Bereich Stadtwald wurden die Zahlen des bereits beschlossenen Forstwirtschaftsplanes 2017 übernommen.

Für die Sanierung städtischer Wohnungen wurde ein höherer Betrag vorgesehen.

#### **B. Vermögenshaushalt 2017:**

Im Bereich Stadtsanierung werden für das Anfang 2019 auslaufende Sanierungsgebiet „Nord“ keine neuen privaten Sanierungsvereinbarungen mehr abgeschlossen.

Für den Bauhof fuhrpark muss nach jetzigem Stand ein Ersatz für das bei einem Unfall voraussichtlich irreparabel beschädigte Pritschenwagenfahrzeug beschafft werden. Hierfür ist ein zusätzlicher Betrag bereit zu stellen, der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung informiert.

Möglicherweise kann hierfür zur Gegenfinanzierung der städtische Unimog verkauft werden. Allerdings schlägt Stadtrat Jogerst vor, den Unimog erst nach dem Winter 2016/2017 zu verkaufen und solange als Ersatzfahrzeug vorzuhalten.

Bezüglich des geplanten Wohnmobilstellplatzes beim Viadukt ist mit dem Abwasserzweckverband zu klären, ob die Einleitung der Abwässer in den Schmutzwasserkanal zulässig ist.

Stadtrat Fuhrer erkundigt sich nach dem vorgesehenen Ansatz von 231.000 Euro für den Verkauf städtischer Grundstücke. Bürgermeister Scheffold führt aus, dass vorgesehen ist, im neuen Baugebiet Ob der Kirche in Niederwasser zwei bis drei Bauplätze zu verkaufen. Dazu wird der Bauplatz Ziegelgrund 1 verkauft. Möglicherweise kann auch ein weiterer Doppelhausbauplatz im Wohngebiet Am Weihergarten verkauft werden.

Bürgermeister Scheffold sieht bezüglich der Leistungsfähigkeit der Verwaltung die Obergrenze erreicht. Noch mehr Maßnahmen werden kaum abzuwickeln sein.

Ortsvorsteher Bühler bedankt sich dafür, dass viele Wünsche des Ortschaftsrates Reichenbach übernommen werden konnten. Bezüglich des Investitionsprogramms ab 2018 bittet er aber, für die Straßensanierung und die Straßenbeleuchtung im Schwickersbach weiterhin Mittel für das Jahr 2018 vorzusehen.

Bürgermeister Scheffold will die entsprechenden notwendigen Mittel schätzen lassen.

Stadtrat Laages erkundigt sich nach der künftigen Entwicklung des Finanzausgleichssystems. Hierzu ist Bürgermeister Scheffold noch nichts bekannt. Die Systematik ist grundsätzlich schwer durchschaubar. Hier ist abzuwarten.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt vom Entwurf Kenntnis. Die Beratung erfolgt in der nächsten Sitzung. Der Gemeinderat erhält bei Bedarf eine Änderungsliste zum vorliegenden Entwurf.

#### **TOP 08 Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Hornberg: Einbringung des Entwurfs**

Rechnungsamtsleiterin Mayer hält den Sachvortrag. Der Vorentwurf des Wirtschaftsplanes 2017 für die Wasserversorgung Hornberg liegt dem Gemeinderat vor.

Größte Maßnahme ist die Fertigstellung des Hochbehälters Postwiese.

Eine Kreditaufnahme ist im Jahr 2017 nicht vorgesehen. Dadurch kann der Schuldenstand voraussichtlich um knapp 80.000 Euro auf 1,469 Mio. Euro reduziert werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt vom Entwurf Kenntnis. Die Beratung erfolgt in einer weiteren Sitzung.

**TOP 09 Neuordnungskonzept Hauptstraße 93 bis 95, Sanierungsgebiet „Stadtmitte II / Werderstraße“: Konkretisierung der städtebaulichen Rahmenplanung**

Im Rahmen der Stadtsanierungsmaßnahme „Stadtmitte II / Werderstraße“ soll die städtebauliche Entwicklung für den Bereich Hauptstraße 93, 93 a und 95 weiter konkretisiert werden. Das BauGB sieht vor, dass die Durchführung der Sanierungsmaßnahme auf der Grundlage einer qualifizierten städtebaulichen Planung zu erfolgen hat. Im genannten Bereich kommt hier der städtebauliche Rahmenplan in Betracht. Dieser sollte entsprechend angepasst werden, die zuständigen Behörden und öffentlichen Aufgabenträger, die Bewilligungsstelle beim Regierungspräsidium Freiburg und die betroffenen Grundstückseigentümer sind zu beteiligen.

Ein entsprechender Fortschreibungsvorschlag liegt dem Gemeinderat vor und wird präsentiert. Das bestehende städtische Gebäude Hauptstraße 95 soll abgebrochen werden. Anschließend soll ein Neubau errichtet werden. Zur Verbesserung der Erschließungssituation im rückwärtigen Bereich soll das Nebengebäude des Anwesens Hauptstraße 93 a zunächst von der Stadt erworben und dann abgebrochen werden. Somit können auch die angrenzenden Grundstücke eine ausreichende rückwärtige Zufahrt erhalten. Die nach dem Erwerb zur Verfügung stehende Fläche soll zur öffentlichen Erschließung genutzt werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen kann auch unter Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen eines jeweiligen städtebaulichen Vertrags mit den Eigentümern geregelt werden.

Stadtrat Hess würde sich wünschen, dass für den Komplex eine Gesamtlösung gefunden werden kann. Bürgermeister Scheffold wird hierzu ein Gespräch mit allen Eigentümern führen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Konkretisierung des städtebaulichen Rahmenplanes für den Bereich Hauptstraße 93, 93 a und 95 gemäß dem vorliegenden Übersichtsplan.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Konkretisierung des städtebaulichen Rahmenplanes mit den betroffenen Behörden und öffentlichen Aufgabenträgern, sowie mit der Bewilligungsstelle der städtebaulichen Erneuerung beim Regierungspräsidium Freiburg abzustimmen, und die betroffenen Grundstückseigentümer zu informieren.

**TOP 10 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Abbruch des bestehenden Beckenumgangs, des Durchschreitebeckens und des bestehenden Beckenkopfs, auf Sanierung des Kombibeckens sowie auf den Neubau des Rohwasserspeichers und der Pumpenstube auf dem Grundstück Flst. Nr. 846 (Frombachstraße 53, Freibad Hornberg) in Hornberg (Bauherrin: Stadt Hornberg)**

Auf TOP 05 „Sanierung Freibad“ der heutigen Sitzung wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 11 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Gästehauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 121 (Schlossstraße 2) in Hornberg**

Der beauftragte Architekt ist anwesend. Stadtbaumeisterin Moser stellt die Planung vor. Die Grundrisse und die Ansichten werden erläutert.

Die Stadt Hornberg hat neben dem baurechtlichen auch das sanierungsrechtliche Einvernehmen zu erteilen.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das baurechtliche Einvernehmen.
2. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das sanierungsrechtliche Einvernehmen.

**TOP 12 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 373/Teil (Ziegelgrund 1) in Hornberg**

Grundstückseigentümer ist noch die Stadt Hornberg. Das Grundstück wird an die Antragsteller verkauft.

Mit dem Wasserwirtschaftsamt konnte bereits abgestimmt werden, dass der an dem Baugrundstück vorbeilaufende Bach im Moment noch verdolt bleiben kann.

Die Stadt Hornberg hat bereits im Vorfeld eine Bauvoranfrage gestellt. Der Bauvorbescheid wurde in dieser Woche erteilt.

Nächster Schritt ist nun die Vermessung des Baugrundstücks vor Ort. Dann kann der Kaufvertrag abgeschlossen werden.

Neben dem baurechtlichen ist auch das sanierungsrechtliche Einvernehmen zu erteilen.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das baurechtliche Einvernehmen.
2. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das sanierungsrechtliche Einvernehmen.

**TOP 13 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Carports und einer Garage auf dem Grundstück Flst.Nr. 991 (Reichenbacher Straße 37) in Hornberg**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 14 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Teilnutzungsänderung auf dem Grundstück Flst. Nr. 42 R (Windkapf 116) in Hornberg-Reichenbach**

Ortsvorsteher Bühler begrüßt im Namen des Ortschaftsrates Reichenbach, dass das Gebäude damit wieder belebt wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 15 Bekanntgaben und Anfragen**

**15.1 Bürgermeisterwahl am 18. Dezember 2016**

Hauptamtsleiter Flaig teilt mit, dass das Landratsamt Ortenaukreis die Wahlunterlagen geprüft hat. Die Bürgermeisterwahl vom 18. Dezember 2016 ist für gültig erklärt worden. Nach dem festgestellten, öffentlich bekannt gemachten Wahlergebnis wurde Herr Siegfried Scheffold auf die Dauer von weiteren acht Jahren zum Bürgermeister wiedergewählt. Die neue Amtszeit beginnt am 06. März 2017. Bürgermeister Scheffold ist in öffentlicher Sitzung durch einen Stadtrat auf die neue Amtszeit zu verpflichten.

Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Einsprüche gegen die Wahl wurden nicht erhoben.

**15.2 Jahreshauptversammlung des MSC Hornberg e.V.**

Der MSC lädt zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 04. Februar 2017 um 18.00 Uhr in das Gasthaus Schondelgrund ein.

**15.3 Zusätzliche Straßenlampe am Bahnübergang Franz-Schiele-Straße**

Stadtrat Wöhrle bedankt sich für die Aufstellung der zusätzlichen Straßenleuchte. Bürgermeister Scheffold informiert, dass es sich um eine Musterleuchte handelt. Die Ausleuchtung soll möglichst noch weiter verbessert werden.

**TOP 16 Fragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.



## Altersjubilare

### Wir gratulieren

30.01.2017 Schmidt Reinhard Fritz Gustav 70  
 01.02.2017 Wöhrle Hans 90

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
 und alles Gute für das neue Lebensjahr.*



## Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung folgende Fundsachen abgegeben, die während den üblichen Sprechzeiten im Rathaus, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden kann:

1 Brille

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.



## Kirchen

### Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

### Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

#### Sonntag, 29.01.2017

10.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Meng  
 10.00 Uhr Kindergottesdienst  
 17.00 Uhr AB-Bibelstunde

#### Montag, 30.01.2017

19.30 Uhr Posaunenchor  
 19.45 Uhr Gesprächskreis Prisma

#### Dienstag, 31.01.2017

19.30 Uhr Gebetstag für verfolgte Christen im Gemeindesaal

#### Mittwoch, 01.02.2017

18.30 Uhr AB-Bibelstunde

#### Donnerstag, 02.02.2017

19.15 Uhr Konfipunkt im Jugendkreis

#### Sonntag, 05.02.2017

10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krenz  
 Im Anschluss Kirchenkaffee  
 10.00 Uhr Kindergottesdienst  
 17.00 Uhr AB-Bibelstunde

### Pfarrbürozeiten:

Mo, Di und Fr.: 9-12Uhr  
 Mi.: 11-12Uhr  
 Do.: 16-18Uhr  
 Tel.: 07833/388  
 Fax; 07833/1779  
 E-Mail: hornberg@kbz.ekiba.de



## Neuapostolische Kirche

### Januar 2017

#### So. 29.01.

09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

### Schaukasten:

Ich danke Gott  
 ... für das Jahr 2017, den Ausblick auf 8.760 neue Stunden, die er mir schenkt.

### Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilt:

Dieter Hartl, Telefon 07728-644966 oder

Email hartldieter@t-online.de

Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet:

[www.nak-villingen-schwenningen.de](http://www.nak-villingen-schwenningen.de)



## Aus dem Kindergarten

### Frühzeitige Anmeldung in den beiden Kindertagesstätten

Die Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Don Bosco“ nehmen Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 entgegen.

**In der Kita „Arche Noah“** können Sie alle Jungen und Mädchen anmelden, die bis Juli 2018 zwei Jahre alt werden.

**Die Kita „Don Bosco“** nimmt Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren auf.

**In der Kinderkrippe „Don Bosco“** besteht die Möglichkeit Kinder im Alter von einem Jahr bis drei Jahren betreuen zu lassen.

Für die Planung des kommenden Kindergartenjahres 2017/2018 ist es wichtig, schon frühzeitig die Anmeldungen zu erhalten.

Anmeldungen können am **Dienstag, 14.02.2017** zu den regulären Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch vorgenommen werden.

**Die evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“** ist unter der Telefonnummer 07833-6251 zu erreichen.

**Die katholische Kindertagesstätte sowie die Kinderkrippe „Don Bosco“** haben die Rufnummer 07833-8401.

## Evang. Kindergarten Arche Noah

Stadthallenplatz 3  
78132 Hornberg  
Tel.: 07833-6251

### Fleißige Leser geehrt

Wieder einmal freuten sich die Kinder im Kindergarten Arche Noah in Hornberg, als Ihnen die Lesewelt-Vorleserin Margit Ciccotelli eine Bücherkiste in die Lesestunde mitbrachte. Dann ist es wieder so weit und die Kinder, die zehn Lesestunden besucht haben, dürfen sich ein Buchgeschenk aussuchen. Gleich acht Kinder durften sich dieses mal freuen. Nelly ist eine besonders eifrige ZuhörerIn. Sie bekommt schon zum dritten mal ein Buchgeschenk und wurde deshalb von Ihrer Erzieherin zur Lesekönigin gekrönt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle geht an die Firma Kammerer Gewindetechnik in Niederwasser, die das Vorleseprojekt im Kindergarten Arche Noah schon seit Jahren unterstützt!



### Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213  
Internet: [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de)  
Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



## Schulinfos



### Die Wilhelm-Hausenstein-Schule informiert

#### Wintersporttag an der Wilhelm Hausenstein-Schule



Am 16.1.2017 fand der Wintersporttag der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg statt. Mit 5 Bussen fuhren etwa 200 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern in die Eishalle nach Offenburg. Nachdem die Schlittschuhe angezogen waren flitzten die Schüler nach Herzenslust über das Eis. Gemeinsam konnten unsere Eisläufer die Zeit nutzen, um zum Teil erste Erfahrungen mit einer für viele neuen Sportart zu sammeln oder ihr fast professionelles Können zu zeigen. Die Großen halfen den Kleinen oder denen, die noch nicht so sicher auf dem Eis waren. Für die Anfänger standen zudem Eispinguine zur Verfügung.



## Müllabfuhr

### Abfalltermine Januar 2017

(26.01.2017 – 01.02.2017)

**Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser**

Dienstag, 31.01.2017 Grüne Tonne

### Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

### Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

„Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie „Vulkan“, Haslach, **Sperrmüll** das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann“.

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

Auch einige Lehrer wagten sich aufs Eis und konnten mit unseren Schülern gemeinsam über den glatten Untergrund gleiten. Alle Schülerinnen und Schüler verhielten sich vorbildlich, so dass der gesamte Vormittag völlig reibungslos und verletzungsfrei ablief. Einige Kinder kündigten an, dass sie gleich am Wochenende wieder fahren wollten. Glücklicherweise ging es am Mittag wieder zurück nach Hornberg.

Sascha Burkard, Fachschaftslehrer Sport



## Sonstiges



### Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

#### Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhof-

straße 3, Tel. (07833) 793-44

Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41.



## Termine Sprechtage

### Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr besetzt.

### Sprechtag Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

Di. 31.01. Haslach Dorfgemeinschaftshaus  
9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Kinzigstr. 8, Bollenbach

Do. 02.02. Achern Bez. Gesch. Stelle  
9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.

Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20. Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



## Veranstaltungen

### Durativ Design Center geöffnet

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr

Sa. 12:00 – 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei

### Freitag, 27.01.2017

19:00 Uhr

#### Treff der Fotogruppe

Veranstaltungsort:

Begegnungsstätte

Veranstalter:

NaturFreunde Fotogruppe Hornberg

### Samstag, 28.01.2017

19:00 Uhr

#### Jahreshauptversammlung

Veranstaltungsort:

Gasthaus Krokodil

Veranstalter:

Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

### Sonntag, 29.01.2017

ganztags

#### TV WinterTag in Schonach

Skihütte geöffnet

Nähere Informationen beim TV Hornberg

Veranstaltungsort:

Skilift TV Hornberg in Schonach

Veranstalter:

Turnverein 1875 Hornberg e.V.

12:30 Uhr

#### Traditionswanderung

zum Gasthaus Lamm im Schwanenbachtal

Veranstaltungsort:

Treffpunkt Bahnhof/Schranke

Eisenbahnstraße

78132 Hornberg

Veranstalter:

Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

13:00 Uhr

#### Schneeschuhwanderung auf dem Fohrenbühl in Hornberg

Bei dem neuen Angebot der Tourist-Information Hornberg können Gäste und auch Einheimische die vierte Jahreszeit auf dem Fohrenbühl in Hornberg-Reichenbach auf eine besondere Weise erleben. Dieser Winterwanderspaß, das Schneeschuhwandern, ist leicht zu erlernen und somit ein garantiertes Schneevergnügen.

Ausgerüstet mit Schneeschuhen und Stöcken geht es auf einer ausgewählten Tourenstrecke mit Klaus Grimm aus Schiltach (Geograph, Natur- und Landschaftsführer sowie Naturpädagoge) durch winterlich geprägte Natur rund um den Fohrenbühl. Schneeschuhe und Stöcke können ausgeliehen werden.

Dies sollte unbedingt bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Die Tour ist ca. 5 km lang und dauert etwa 2,5 bis 3 Stunden. Sie findet nur bei ausreichendem Schnee statt. Bitte bringen Sie feste, wasserdichte und knöchelhohe Schuhe, wasserdichte Hose, wetterangepasste Kleidung, Sonnenbrille und eine kleine Verpflegung mit.

Anmeldung bis Freitag, 27.01.2017 um 12:00 Uhr bei der

Tourist-Information Hornberg,  
Tel. 07833/793-44, tourist-info@hornberg.de  
Tickets/Preise:  
10,00 Euro für die geführte Tour  
Leihgebühr für Schneeschuhe und Stöcke jeweils 10,00 Euro  
Veranstaltungsort:  
Parkplatz Landgasthof Schwanen  
Hornberg - Föhrenbühl  
Veranstalter:  
Stadt Hornberg

**14:00 Uhr**  
**Jahreshauptversammlung**  
Veranstaltungsort:  
Gasthof Schondelgrund  
Veranstalter:  
Bienenzuchtverein Hornberg

**Dienstag, 31.01.2017**  
**19:00 Uhr**  
**Treff der Jugendgruppe**  
Veranstaltungsort:  
Begegnungsstätte  
Veranstalter:  
Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

**Mittwoch, 01.02.2017**  
**13.00 Uhr**  
**Wochentagswanderung**  
Führung: Uschi und Alfred Laun,  
Tel. 07831/1528  
Veranstaltungsort:  
Viadukt-Parkplatz mit Pkw  
Veranstalter:  
Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

**Freitag, 03.02.2017**  
**14:00 Uhr**  
**Sing-Treff**  
Anmeldung bis 29.01.2017 bei Barbara Lauble, Tel. 07833/7546  
Gemütliches Treffen bei Elfriede Heinzmann zum gemeinsamen Singen und Plaudern. Für Getränke und Gebäck ist gesorgt. Musikalisch begleitet werden wir von Sabine Haas und Luzia Epting.  
Veranstaltungsort:  
Elfriede Heinzmann  
Hornberg - Reichenbach  
Veranstalter:  
Landfrauenverein

**Einlass ab 20:00 Uhr**  
**Plastikhexenball**  
Fastnachtsveranstaltung unter dem Motto "We make PLASTIK great again"  
DJ Fazio  
DJ Sean Dunduo#23  
Barbetrieb  
Tanzgruppen  
Tickets/Preise:  
Eintritt: 4,00 Euro  
Veranstaltungsort:  
Stadthalle  
Veranstalter:  
VfR Hornberg e.V.

**Samstag, 04.02.2017**  
**18:00 Uhr**  
**Jahreshauptversammlung**  
Veranstaltungsort:  
Gasthaus Schondelgrund  
Veranstalter:  
Motor-Sport-Club Hornberg e.V. DMV



**BUCHENBRONNER  
HEXEN E.V.  
HORNBERG**

**29. Hexenball**  
**11.02.2017**  
**Stadthalle Hornberg**

**Einlass ab 19.00 Uhr**

**Einlass für Jugendliche von 16 - 18 Jahren nur mit Partypass !!!  
Ausweiskontrolle**



## Vereine



**AV Germania  
Hornberg e.V.**

### Wöchentliche Trainingszeiten

Schülertraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr, außer in den Ferien. Aktiventraining jeweils Dienstag + Donnerstag von 19:15 - 21:00 Uhr.



**Bezirks-Bienenzuchtverein  
Hornberg**

### Am Sonntag den 29.01.2017 findet im Gasthaus Schondelgrund

Die Jahreshauptversammlung des Bezirks Bienenzuchtvereins Hornberg statt. Beginn der Veranstaltung ist 14:00 Uhr. Programmpunkte sind unter anderem Ehrungen, Neuwahlen der Vorstandschaft sowie ein Fachvortrag von Herrn Karl Neißner aus Vöhrenbach. Zum Abschluss wie immer unsere beliebte Tombola.  
Eingeladen sind alle Mitglieder des Vereins.



### Hornbergs Fasnetszünfte suchen Unterstützung Liebe Vereine, Stammtische, liebe Hornberger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Buchenbronner-Hexen, die Galgenhexen vom Tunnelberg, die Narrenzunft und die Schloßberg-Hexen möchten Sie wieder dazu einladen, den Fasnetsumzug aktiv mit zu gestalten.

Dies kann in Form einer Fußgruppe, eines Wagens oder auf andere Art und Weise sein.

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf! Vielleicht finden Sie Gefallen daran, ein lokales Thema aufzugreifen und etwas deftiger darzustellen? Auch die Landes- und Bundespolitik bietet doch immer wieder Gelegenheit, die Stammtischrunden zum Meinungsaustausch zu animieren.

Teilen Sie IHRE Ergebnisse doch einfach einem breiteren Publikum mit...! Das närrische Rügerecht darf ausgelebt werden.

Wir, die Zünfte, würden uns freuen, wenn es uns gelänge, den Umzug durch ortsansässige Gruppen zu bereichern.

Für Infos und Anmeldungen bitte beim Umzugsleiter der Narrenzunft Hornberg, Michael Rottler, melden.

Telefon: 07833 / 28 98 74 oder eMail:

<blocked::blocked::mailto:michael.rottler@narrenzunft-hornberg.de>

michael.rottler@narrenzunft-hornberg.de



### Buchenbronner Hexen e.V. Hornberg

#### Buchenbronner Hexen laden ein

Die närrische Zeit ist in vollem Gange. Überall laufen die Vorbereitungen für die kommende Fasnacht. Auch die Buchenbronner Hexen bereiten sich auf ihre Veranstaltungen vor. Dazu gehören der 29. großen Hexenball am 11. Februar 2017, der Kindernachmittag „Hornbergs next Show-Talent 2017“ und die „Geburtstagsparty und Hemdglonkernacht zum 40-jährigen Bestehen der Buchenbronner Hexen am Schmutzigen Donnerstag den 23.02.17.

#### 29. großer Hexenball am 11.02.2017: Einlass ab 16 mit PartyPass

Zum diesjährigen Hexenball haben sich wieder viele Gastzünfte und Guggenmusiken angekündigt, was auf eine erneut gut besuchte Veranstaltung schließen lässt. Deshalb wird es wieder ein Barzelt vor der Stadthalle geben. Auch in den Bars in der Halle und den Katakomben sowie im Küchenbereich werden die Besucher mit verschiedenen Getränken und Speisen versorgt. Außerdem erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit der Kindertanzgruppe der Buchenbronner Hexen, den Dance Witches, der Buchenbronner Hexenmusik und Auftritten von Gastzünften und Guggenmusiken. Die

kleinsten Hexen aber auch die Großen üben bereits kräftig für Ihren Auftritt. Die Tanzband „PartySound“ sorgt für die richtige Stimmung in der Halle. Bewährt hat sich, dass Gäste ab 16 Jahren mit dem Party-Pass den Hexenball besuchen dürfen. Der Party-Pass bietet die Möglichkeit für Minderjährige unter 18 bei Festen eingelassen zu werden. Erhältlich ist dieser unter [www.party-pass.de](http://www.party-pass.de). Der PartyPass wird an Stelle des Personalausweises am Eintritt abgegeben und um 24.00 Uhr wieder abgeholt. So hat der Veranstalter die Kontrolle, dass Jugendliche unter 18 Jahren die Veranstaltung um 24.00 Uhr auch verlassen.

#### Malwettbewerb und Auftritte für und von Kindern am Schmutzigen Donnerstag bei Hornbergs next Show-Talent 2017

Schon jetzt laden die Buchenbronner Hexen alle Kinder zur Nachmittagsveranstaltung „Hornbergs next Show-Talent 2017“ in die Stadthalle ein. Vorab kann schon beim großen Malwettbewerb teilgenommen werden. Wer malt das schönste Fasnachtsbild? Kleine Künstler in den Kategorien Kindergarten, Grundschule und ab Klasse 5 können ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Bilder mit Namen, Geburtsdatum, Klasse und Telefonnummer versehen, können bis zum 18. Februar 2017 bei „Post – Lotto – Tabak Dotter“ abgegeben werden. Auf die Gewinner warten tolle Preise.

Wer gerne auf der Bühne steht, kann sein Können zeigen. Gewertet wird in den Kategorien Singen, Tanzen oder Playback. Die Darbietungen in den Kategorien Playback, live Singen und Tanzen sollten 4 Minuten nicht überschreiten. Anmeldungen sind ab sofort bei Simone Brohammer unter Tel. 07833 / 7567 möglich.

#### 40. Geburtstagsparty & Hemdglonkernacht mit Hemdglonkerumzug am Schmutzigen Donnerstag

Traditionell wird am Schmutzigen Donnerstag Hemdglonker getragen. Dieses Jahr steht dieser Abend außerdem ganz im Zeichen des 40-jährigen Bestehens der Buchenbronner Hexen. Die Buchenbronner Hexen wollen deshalb mit ihren Gästen eine Geburtstagsparty feiern. Zuvor findet um 19.30 Uhr der Hemdglonkerumzug ab Poststraße statt. Anschließend wird in der Stadthalle gefeiert. Ein DJ heizt dabei ordentlich ein.

Die Buchenbronner Hexen freuen sich auf viele Teilnehmer, Besucher und Gäste aus Nah und Fern und auf eine schöne Fasnet 2017.

#### Kurz zusammengefasst:

- Party-Pass für Besucher ab 16 Jahren: [www.party-pass.de](http://www.party-pass.de)
- Anmeldungen für „Hornbergs next Show-Talent“ bei: Simone Brohammer Tel. 07833 / 7567
- Abgabe der Bilder für den Malwettbewerb bis zum 18.02.2017 bei „Post-Lotto-Tabak Dotter“ in der Hauptstraße in Hornberg.



Auch die kleinsten Buchenbronner Hexen proben schon für ihren Auftritt.



## LandFrauen Hornberg-Reichenbach- Niederwasser

### Sing-Treff der Landfrauen

Die Landfrauen Hornberg-Reichenbach-Niederwasser treffen sich am Freitag, 3. Februar um 14.00 Uhr bei Elfriede Heinzmann zum gemeinsamen Singen und Plaudern. Die musikalische Begleitung übernimmt Sabine Haas und Luzia Epting. Für Getränke und Gebäck ist gesorgt. Gäste sind willkommen. Es wird um Anmeldung bis 29. Januar, bei Barbara Lauble, Tel. 07833/7546, gebeten.

### Stolz auf das Vereinsschiff

Mit einem gelungenen Jubiläumsabend mit Überraschungsgästen feierten die Hornberger Landfrauen am Freitagabend im katholischen Kirchenzentrum mit vielen Gästen ihr 25-jähriges Bestehen.

VON PETRA EPTING

»Ein Abend voller Genuss und Lebensfreude« hatten die Hornberger Landfrauen ihren Jubiläumsabend überschrieben und keiner der Gäste wurde am Freitagabend enttäuscht. Den Grundstein für den rührigen Verein legte Maria Staiger, die das Baby mit 27 Mitstreiterinnen 1992 aus der Taufe hob. Ihr lag stets das Zusammentreffen am Herzen und es war ihr Wunsch, als sie das Ruder vor zehn Jahren übergab, dass ein Dreierteam übernimmt.

Barbara Lauble, Monika Haas und Marianne Epting führen seither das Vereinsschiff, auf dessen Mannschaft alle drei »sehr stolz« sind. Das sollten am Freitagabend auch mal die Männer hören, die ebenfalls eingeladen waren. »Bewährtes weiterführen, neue Ideen umsetzen und sich mit dem Verein zu identifizieren«, sind Hauptanliegen, und dazu gibt es jährlich ein gut gefülltes Programm mit vielen Höhepunkten.

### Viele Themen

Doch nicht nur um das Miteinander kümmert sich der Hornberger Verein, sondern auch um Gesundheitsthemen und die Bildung. Ehrenvorsitzende Maria Staiger rief vieles in Erinnerung, was die letzten 25 Jahre prägte. Dass sie sich damals für Gymnastik interessierte und erfuhr, dass eine Ausbildung nur mit einem Ortsverein möglich ist, gab den eigentlichen Ausschlag für die Gründung. Kurse, Ausflüge, Arbeitseinsätze wie der Schulhausumbau, Vorträge und unzählige gebackene Kuchen und Torten füllen seit der Gründungsversammlung im »Oberwirts-häusle« die Aufzeichnungen. Noch immer stehen die Gespräche und die Gemeinschaft im Vordergrund. Aber auch neue Ideen wie der Landfrauenmarkt, den einst Klara Maurer anregte, oder die Landfrauenverkaufsstelle in Hornberg wurden miteinander verwirklicht.

Monika Schnaitter, einst Bezirksvorsitzende und am Freitag in Vertretung der Präsidentin Rosa Karcher dabei, begleitet die Hornberger Landfrauen schon sehr lange, hat den »beispielhaften Übergang« zum Vorstandstrio miterlebt und schon »viele Impulse aus Hornberg mitgenommen«.

### »In voller Blüte«

»Ihr spiegelt die Region und die Heimat wider«, sagte die jetzige Bezirksvorsitzende Gaby Haas. Und »von einer schönen, begehrten jungen Frau in voller Blüte«, sprach Bürgermeister Siegfried Scheffold, der die Landfrauen als »unglaublich vielfältig wahrnimmt«. Da werde es mit den vielen Aktivitäten nicht langweilig – und die Landfrauen seien schlau, »weil sie ihre Männer in die Gymnastik schicken. Ihr habt Heimattreue und haltet den Laden zusammen, ihr dürft richtig stolz sein«, bemerkte er.

»Die Landwirtschaft braucht Frauen«, betonte Reichenbachs Ortsvorsteher Gottfried Bühler, der auch im Namen seines Kollegen aus Niederwasser, Bernhard Dold, sprach.

»Ihr prägt die Heimat, steht für Traditionen, aber auch für Weltoffenheit und trägt den Strukturwandel mit. Der genussvolle Abend wurde mit einem Essen und mit den vergnüglichen Auftritten der »Bure zum Alange« abgerundet. Im Juni feiern die Landfrauen ihr Jubiläum dann noch mit der Bevölkerung auf dem Pechlochhof.



Das Vorstandstrio ehrte alle Gründungs- und langjährigen Mitglieder, Nathalie Breitsch, die sich um die Männer-Gymnastik kümmert, und das Team, das die Hornberger Landfrauen für den Kalender in Szene setzte. Ein besonderer Dank ging an die Ehrenvorsitzende Maria Staiger (Zweite von rechts).



### Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

### „ALLGÄUPOWER in der Stadthalle Hornberg“ - Vorverkaufsstellen eingerichtet

Zur Partynacht in Tracht lädt der Musikverein Niederwasser am Samstag den 25.

März 2017 erneut in die Hornberger Stadthalle ein. Ab 20.30 Uhr werden die Jungs von Allgäupower ihren Fans wieder kräftig einheizen und Alt und Jung gleichermaßen begeistern.

Der Eintritt beträgt 11 Euro im Vorverkauf und 13 Euro an der Abendkasse. In folgenden Geschäften sind Karten erhältlich: AralTankstelle Werner Lehmann in Hornberg und Ka-Mo's Stoffglu in Hausach.

Kartenbestellungen können natürlich auch über die Homepage [www.mv-niederwasser.de](http://www.mv-niederwasser.de) oder per E-Mail an [mv.niederwasser@web.de](mailto:mv.niederwasser@web.de) aufgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der neuen Brandschutzbestimmungen der Anteil der Sitzplätze in der Halle verringert hat. Aus diesem Grund sind keine Reservierungen mehr möglich.

### MSC Hornberg

#### Fahrradtrial-Training

Fahrradtrial-Training in der Halle/Hofmattenstrasse Donnerstags ab 18 Uhr. Anmeldungen zum Probetraining bei Heino Thanheiser: [thanheiser@gmx.net](mailto:thanheiser@gmx.net)



**Fahrt nach Markdorf**

Am kommenden Sonntag, den 29.01.2017 nehmen wir am Umzug beim VSAN-Landschaftstreffen der Landschaft Bodensee-Linzgau-Schweiz in Markdorf teil.

Wir treffen uns um 08.00 Uhr am Bahnhof in Hornberg. Der Zug fährt um 08.29 Uhr ab! Ankunft in Markdorf ist um 11.05 Uhr.

Der Umzug beginnt um 12.30 Uhr. Wir laufen auf Platz 16. Rückfahrt ist um 16.48 Uhr ab Markdorf. Ankunft in Hornberg ist um 19.26 Uhr.

Im SWR BW wird übrigens der Umzug live übertragen!

**Kostbarkeiten vergangener Zeit**

wir wollen bis Fasnacht in jeder Amtsblattausgabe ein paar dieser „Kostbarkeiten“ veröffentlichen. Dieses Jahr kommen vor allem die „Wagenbauer“ in den Fokus. Vielleicht erkennt sich doch der eine oder andere wieder und kann uns eventuell auch noch ein paar Namen dazu nennen.

Selbstverständlich suchen wir auch weiterhin nach alten Bildern, Plakaten, Narrenblättle, Häsern usw.. Besonders interessant wären auch Sachen die noch aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg stammen. Sollte hier jemand noch etwas finden möge er sich doch bitte mit Dirk Martin in Verbindung setzen

(Telefon: 07422/245321 oder Handy: 0171-1267558 oder Email: dirk.martin@narrenzunft-hornberg.de).



**Wochentagswanderung**

Die nächste Wochentagswanderung der Hornberger Naturfreunde findet am Mittwoch 1. Februar statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Viadukt-Parkplatz.

Wanderung je nach Wetterlage (Richtung Gutach). Einkehr im Gasthaus Schützen in Hornberg.

Organisation Uschi und Alfred Laun



**Schwarzwaldverein Hornberg e.V.**

**Winderwanderung auf dem Fohrenbühl**

Bei bestem Wetter stand beim Schwarzwaldverein Hornberg letzten Sonntag ein Winternachmittag auf dem Programm. Neben Langlauf, Wandern wurde auch für die Kinder Rodeln angeboten. Das Hauptinteresse der Teilnehmer lag dabei beim Wandern. So machten sich 11 Teilnehmer auf eine etwa zweistündige Tour auf der rechten Seite vom Fohrenbühl. Dabei konnten unterwegs auch die 3 Langläufer gesichtet werden. Nach Ende der Touren trafen alle Teilnehmer bei einer gemütlichen Einkehr wieder zusammen.



## Rheuma-Liga e.V.

Trockengymnastik jeweils am Dienstag um 16 Uhr im Gymnastikraum der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg.

Wassergymnastik jeden Mittwoch im „Solemar“ in Bad Dürrenheim.

Abfahrt mit Bus Heizmann um 14:50 Uhr Gasthaus Rose, 14:55 Uhr Firma DURAVIT. Rückfahrt um 19:00 Uhr.

Fahrtkosten inklusive Eintritt: für Mitglieder mit Rezept 14,50 EURO, für Nichtmitglieder 21 EURO.

Bei Zustieg wird gebeten die Beträge bereitzuhalten. Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Brigitte Copien, Tel. 07834 9229



### Generalversammlung der Stadtkapelle Hornberg

Stadtkapelle Hornberg – Alle Jahre wieder. Auch dieses Jahr versammelte sich die Stadtkapelle im Gasthaus Rose zu ihrer jährlichen Generalversammlung. Am Freitag, den 20. Januar 2017 begrüßte Vorständin Melanie Haag die Musikerinnen und Musiker und gab einen groben Überblick über den Ablauf der Versammlung. Anschließend wurde dem langjährigen Musiker Jakob Schondelmaier eine Gedenkminute gewidmet.

Marius Dilger erinnerte an das vergangene Jahr und hieß alle neuen Mitglieder willkommen. Neben Gabi Billharz und Changhyun Park, die Mitte letzten Jahres dazukamen, wurden pünktlich zur Generalversammlung Laetizia Achstetter, Tabea Greiler, Celine Fricke, Till Maurer, Fabio Lehmann und Jonas Effinger von der Jugendkapelle in die Stadtkapelle aufgenommen.

Die Kassenprüfer konnten auch dieses Jahr einen positiven Kassenbericht präsentieren.

Jugendleiter Fabian Rank berichtete über die vergangenen Highlights der Jugendkapelle. Ein Highlight war der Besuch des Stadtkapellen Nachwuchses im Badeparadies Galaxy in Titisee-Neustadt. Dort kamen alle Kinder auf ihrer Kosten und hatten gemeinsam einen unvergesslichen Tag.

Dirigent Walter Böcherer ging auf die vergangene Konzerte und die Gute Leistung der Kapelle ein und gab einen Überblick über den Stand der Jugendkapelle. Momentan besteht die Jugendkapelle aus 35 Mitgliedern, aus allen drei Musikvereinen der Stadt Hornberg.

Bürgermeister Siegfried Scheffold konnte leider nicht anwesend sein und wurde er von Dieter Müller vertreten. Dieser legte im Namen des Bürgermeisters und des Gemeinderates keinen Widerspruch zu den vorgetragenen Berichten ein. Er lobte die Vorstandschaft für die gute Koordination der Kapelle und sprach sich für deren Entlastung aus, welche einstimmig erfolgte.

Nachdem die Entlastung vollzogen war, gaben Stefan Aberle und Tobias Schondelmaier ihr Amt in der Vorstandschaft ab.

Diese Ämter blieben nicht lange leer, da nach der Verabschiedung direkt die Neuwahlen stattfanden.

Die Geschäftsfrüher bleiben auch weiterhin Melanie Haag und Marius Dilger. Schriftführerin bleibt Larissa Neuß und Kassierer bleibt Saskia Hess. Fabian Rank wechselte sein Amt vom Jugendvertreter zum Inventarverwalter. Das Amt des Jugendvertreters erhielt Ana-Lena Dold. 1. und 2. Notenwart sind wieder Ralf Kehl und Claudia Rosenfelder. Der Posten des Beisitzers für die Öffentlichkeitsarbeit wurde noch nicht belegt.

Nach den Wahlen, die alle einstimmig erfolgten, gab Melanie Haag eine Vorschau auf die Termine 2017. Diese beinhalteten beispielsweise das Brauerei Fest bei der Firma Ketterer, das Frühjahreskonzert mit dem Musikverein Schönenbach, das Mittelalterfest im September und das Jubiläum der Schwarzwaldspatzen im November. Die Stadtkapelle freut sich auf ein weiteres musikalisches und erfolgreiches Jahr 2017.



Auf dem Bild zu sehen: Ralf Kehl, Ana-Lena Dold, Melanie Haag, Fabian Rank, Claudia Rosenfelder, Marius Dilger, Walter Böcherer; nicht auf dem Bild: Saskia Hess und Larissa Neuß



### Jugendtraining Sporthalle Januar - März

Dienstags 14:45 - 15:45

Freitags 14:45 - 15:45

### Spieltermine 2017

Der Verband hat folgende mögliche Termine für die Mannschaften bekannt gegeben.

### Herren 60 + Jugend

Samstags - Mai 6/13/20/27, Juni 24, Juli 1/8/15/22

### Damen + Herren

Sonntags - Mai 7/14/21, Juni 25, Juli 2/9/16/23





**TVH**  
Turnverein 1875  
Hornberg e.V.

### FAMILIENTAG DES TV HORNBERG-ABTEILUNG SCHNEESPORT SONNTAG DEN 29. JANUAR 2017

Der TV Hornberg Abt. Schneesport lädt ein, zum Familientag auf der Skihütte im Turntal (Schonach).

Die Skihütte ist ab 11.00 Uhr bewirtet, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es werden folgende Aktivitäten angeboten:

Schneeschuhwanderung ab 11.00 Uhr – Anmeldung bis Donnerstag den 26.01.2017 erforderlich.

Anmeldung bei Rainer Huber – 0170/2933421. Die Gebühr incl. Schneeschuhe beträgt 15,-€.

Langlauf tour ab 13.00 Uhr – Treffpunkt an der Skihütte im Turntal. Die Tour geht ca. 1,5 Stunden.

Anschließend Einkehrschwung in der Skihütte.

Schlittenfahren am ehemaligen Skihang. Hierzu laden wir alle Familien recht herzlich ein.

Die Schneesport Abteilung freut sich auf Euch!!!

### SG Hornberg/Lauterbach freut sich auf das Spitzenspiel

Nach dem Derbysieg beim TV Alpirsbach freut sich die SG Hornberg/Lauterbach auf das Spitzenspiel und gleichzeitig die Heimpremiere im neuen Jahr. Anpfiff ist am Samstag um 20:00 Uhr. Gegner ist der SV Schutterzell, aktuell Ligazweite und somit direkte Kontrahent auf den Relegationsplatz zur Landesliga.

### SG Herren gewinnen Schwarzwald derby in Alpirsbach



Nach der mehrwöchigen Weihnachtspause reiste die SG zum ersten Spiel im neuen Jahr nach Alpirsbach und gewann nach einer guten kämpferischen Leistung verdient mit 34:29.

#### Spielfilm:

0:1, 1:1, 1:3, 3:3, 4:4, 5:5, 5:7, 7:7, 7:9, 8:12, 10:12, 11:14, 13:14 (HZ), 13:15, 15:17, 17:17, 17:19, 18:20, 19:22, 21:24, 23:24, 24:25, 24:29, 25:30, 27:32, 28:33, 29:34 (Endstand)

Es spielten:

Frank Ecker, Jürgen Wöhrle, Maurizio Fabiano 1, Matthias Langenbacher 13, Jan Moosmann 2, Benedikt Molitor, Felix Moosmann 5, Marvin Schaumann 4, Sascha Staiger 1, Maximo Schaumann 5, Robin Moosmann 3, Markus Haas

### SG-Damen mit starker Abwehrleistung zum Kantersieg

Vergangenes Wochenende gelang den Damen der SG Hornberg/Lauterbach ein positiver Start in die Rückrundensaison. Zu ungewohnter Zeit am Samstagmittag gewannen sie mit 34:18 (14:7) gegen die HSG Freiburg 2.

Kommende Woche spielen die Hornbergerinnen erneut vor heimischer Kulisse. Dieses Mal aber wieder zur gewohnten Zeit um 18 Uhr. Zu Gast ist der Tabellenletzte aus Baden-Baden/Sandweier. Auch hier muss die SG wieder Vollgas geben, um weitere Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln und den Tabellenplatz im oberen Mittelfeld zu festigen.

SG Hornberg/Lauterbach: Caroline King, Jasmin Raddatz, Selina Rodriguez (Tor); Madita Holzmann (3), Ramona Fichter (1), Madeleine Lauble (8), Juliane Kaspar (2), Vivien Abelmann (1), Verena Hinz (2), Melanie Moosmann (4), Mareike Keysers, Christine Oeser (2), Hebiba Kurz (7/2), Maike Staiger (4)



*Madeleine Lauble war mit 8 Treffern erfolgreichste Schützin gegen Freiburg.*

### Angebot TV Hornberg Erwachsene

#### Gymwelt

#### Montag

Fitnessriege "Süd" mit Petra Raissle + Karin Aberle  
19 -20 Uhr

Fit am Montag mit Silke Fricke + Anja Maurer

Sommer 20.00 - 21.30 Uhr, Winter 20.30 -21.30 Uhr

Faustball

20.30-22 Uhr

#### Dienstag

Fit for Fun mit Claudia Müller+ Simone Huber

20.30 - 22 Uhr

Jedermänner mit Martin Gramer

20.30 - 22 Uhr

**Mittwoch**

Seniorinnen 60+ mit Annemarie Deusch  
19 - 20 Uhr  
Fit-Mix mit Petra Raissle + Karin Aberle  
19 -20 Uhr

**Donnerstag**

Fit 65+ mit Elisabeth Duntz  
15.30 - 16.30 Uhr  
Er + Sie-Riege mit Friedrich Wöhrle  
20.30 - 22 Uhr

**Freitag**

Frühjahr bis Herbst Sportabzeichenabnahme ab 18 Uhr  
Sportplatz

**Sommer Mittwoch / Winter Samstag**

Walking oder Nordic-Walking mit Anja Maurer  
Sommer: Mittwochs 17.30 Uhr am Bahnübergang  
Winter: Samstags 13.30 Uhr am Bahnübergang

**Sanchez verlängert beim VfR**

**Der VfR Hornberg startet mit einer guten Nachricht ins Jahr 2017: Trainer Franzisco „Kiki“ Sanchez bleibt dem Kreisligaverein auch in der Saison 2017/18 erhalten. Mit der vorzeitigen Verlängerung kann Sanchez seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Die Mannschaft spielt bisher eine gute Saison und überwintert an der Tabellenspitze der Kreisliga B.**

Ex-Spieler **Marvin Disch**, der aufgrund einer Verletzung nicht mehr auf dem Rasen stehen kann, wird Sanchez in Zukunft von der Seitenlinie

aus unterstützen, er wird offiziell Co-Trainer. Auch ein neuer „alter“ Spieler fand den

Weg zurück zum Tabellenersten der Kreisliga B: **Alexander Vogel**. Der 25-jährige verließ den Verein vor 4 Jahren

und wechselte zum SV Haslach. Die VfR-Verantwortlichen erhoffen sich durch Vogel's Rückkehr eine weitere Unterstützung im Kampf um die Meisterschaft und einen möglichen Aufstieg. Doch trotz der positiven Nachrichten, es ist

noch ein langer und weiter Weg für die Spieler sowie für Trainer Kiki Sanchez.

**Bericht Jugendabteilung 2016****1. Rückblick Rückrunde 2015/16**

Die Bambini und die F-Jugend nahm an mehreren Fair-Play-Spieltagen teil. Die Bambini konnten einen Großteil ihrer Spiele gewinnen, die F-Jugend verlor von 16 Spielen lediglich eines, jedoch muss hier berücksichtigt werden, dass die zugeteilte Gruppe eher schwach besetzt war.

Die E-Jugend wurde Staffelsieger, lediglich eines der Spiele wurde verloren. Auch das ein großer Erfolg für die Kids von Natalie Lehmann und Daniel Urso.

Die D-Jugend hatte es in ihrer Staffel relativ schwer, biss sich aber durch und belegte einen guten Mittelfeldplatz. Eine sehr gute Saison spielte unsere C-Jugend in der Bezirksliga. Als Aufsteiger konnte auf Anhieb der hervorragende fünfte Platz belegt werden. Ein toller Erfolg für Vine Tagliarani und seine Jungs.

Ebenfalls sehr stark präsentierte sich die B-Jugend. Sie konnte die Saison auf dem ersten Tabellenplatz beenden. Da der Zweite jedoch punktgleich war und das deutlich bessere Tor-verhältnis unserer Mannschaft nicht zählte kam es zu einem Entscheidungsspiel auf neutralem Platz. Dieses wurde sehr unglücklich im 11-Meter-Schießen verloren.

Die A-Jugend konnte in der Kreisliga ebenfalls eine sehr gute Rolle spielen. Am Schluss sprang hier ein toller fünfter Platz heraus.

Insgesamt konnten die Jugendmannschaften alle überzeugen und den Verein sehr gut re-präsentieren. Es gelang sogar mit Steven Urso in der C- und Magnus Budzus in der A-Jugend zwei Torschützenkönige zu stellen.

**2. Trainersuche**

Nach der letzten Saison beendeten mussten leider mehrere Trainer, aus verschiedenen Gründen, aufhören. Somit mussten für die neue Saison sowohl ein C- und A-Jugendtrainer gesucht werden. Dies gestaltete sich leider als sehr schwierig. Nach langer Suche und mehreren Gesprächen mit verschiedenen Kandidaten, haben sich dann Peter Lazar und Sebastian Schwarzwälder bereit erklärt die C-Jugend zu übernehmen. Mit Joachim Wälde hat ein erfahrener Trainer die A-Jugend übernommen und wird hier von Save Urso unterstützt. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich nochmal bei Stefan und Carlos bedanken die uns hier sehr unterstützt haben.

**3. Aktuelle Saison 2016/17**

Bei den Bambini herrscht erfreulicherweise noch immer das gleiche Bild. Eine große Schar Kinder tummelt sich jede Woche auf dem Kunstrasenplatz und ist mit Freude beim Training dabei.

In der laufenden Fair-Play-Runde konnten die Kids auch schon die ersten Erfolge feiern.

Auch die F-Jugend kann im Moment noch auf recht viele Spieler zurückgreifen. Auch dieser Jahrgang ist bislang recht erfolgreich in die neue Fair-Play-Runde gestartet und konnte eine Vielzahl der Spiele gewinnen.

Mit Mariusz Bialon konnte hier ein neuer Betreuer gewonnen werden. Bedingt durch Schichtarbeit muss er jedoch immer wieder ersetzt werden, was sich teilweise als schwierig gestaltet. Ein zweiter, dauerhafter Betreuer wäre hier wünschenswert.

Bei der E-Jugend hatte man anfangs die Vermutung, dass die zu großen Teilen aus dem jüngeren Jahrgang bestehende Truppe, die mit die jüngste im 10er-Feld war, großes Lehrgeld zahlen würde, konnte aber dann doch vier Spiele gewinnen und den sechsten Platz belegen, mit etwas mehr Schussglück wäre hier sogar eine bessere Platzierung möglich gewesen. Da die beiden E-Jugendtrainer teilweise in der F-Jugend aushelfen müssen, wäre hier eine dritte Kraft, die das Training teilweise übernehmen oder unterstützen könnte, sehr willkommen.

Bei der D-Jugend machen die beiden jungen Trainer einen sehr guten Job. Die Mannschaft steht sehr gut da und ist aktuell Tabellendritter mit Tuchfühlung zur Spitze. Die Jugendleitung freut sich, dass hier, wie auch in der C-Jugend Trainer aus den Reihen der Aktiven sich bereit erklärt haben die Jugendabteilung zu unterstützen.

Die C-Jugend steht nach den Abgängen des älteren Jahrgangs vor der erwartet schweren Saison und kämpft gegen den Abstieg aus der Bezirksliga. Doch die Mannschaft zeigt sich trotz der erlittenen Rückschläge motiviert und konnte zuletzt auch gegen eine Mannschaft aus dem oberen Tabellendrittel einen Punktgewinn verbuchen.

Nachdem bereits in der letzten Saison die B-Jugend eine

dünne Spielerdecke hatte und nur durch mehrere Spielverlegungen, was für die neuen Jugendleiter gleich eine erste Herausforderung war, konnte dann eine komplette Mannschaft, aufgefüllt mit C-Jugendlichen bereit gestellt werden. Durch den Verzicht einer Mannschaft wäre die B-Jugend nun sogar verdient noch aufgestiegen, schweren Herzens hat man sich aber dazu durchgerungen die B-Jugend für diese Saison aufzulösen und die Spieler in die A-Jugend integriert.

Die -A-Jugend wurde dadurch personell verstärkt. Die Mannschaft spielt in der Kreisliga eine sehr gute Rolle, ist aktuell Tabellenfünfter mit der Option weiter vorne anzugreifen.

**4. Veranstaltungen**

Im Sommer wurde das erste Mal ein Bambini- und F-Jugendturnier auf dem Sportplatz ausgetragen. Der Verein konnte hier insgesamt 17 Mannschaften begrüßen, was für das Premierenturnier ein schöner Erfolg war. Auch finanziell hat sich diese Veranstaltung gelohnt, weshalb hier zu überlegen ist, dies in Zukunft jährlich zu versuchen, wobei man es nächstes Jahr mit dem Hornberger Sportfest verbinden könnte.

Die Jugendabteilung beteiligte sich auch wieder am Kinderferienprogramm. Im August konnten 16 Kinder auf dem Kunstrasenplatz begrüßt werden. Erfreulicherweise konnten durch diese Aktion vier Kinder als neue Spieler für die Jugendmannschaften gewonnen werden. Dies zeigt, dass jegliche Art von Nachwuchswerbung für einen Verein wie den VfR sehr wichtig ist.

Ein absoluter Höhepunkt war der erst letzte Woche veranstaltete Duravit Cup für Bambinis, F- und E-Junioren. Hier konnten an zwei Tagen 42 Mannschaften aus dem Kinzigtal, Schwarzwald-Baar-Kreis und mit Teams wie Renchen oder Griesheim auch Vereine aus dem Offenburger Raum begrüßt werden. Für die Jugendabteilung war dieses Turnier sowohl sportlich als auch finanziell ein sehr großer Erfolg.

Diese Veranstaltungen sind jedoch nur mit Hilfe der freiwilligen Helfer, also den Eltern und Vereinsmitglieder, möglich. Ohne diese tatkräftige Unterstützung könnte so ein Turnier, was sich zwischenzeitlich in der Region etabliert hat, nicht durchzuführen. Herzlichen Dank hier nochmals allen Helfern.

**5. Sonstiges**

Auch die Integration von Asylanten/Flüchtlingskindern ist Aufgabe eines Vereines. Die Jugendabteilung hat hier auch schon entsprechenden Kontakt mit der zuständigen Sozialarbeiterin. Ein Gespräch hat gezeigt, dass viele der Flüchtlingskinder fußballbegeistert sind. Bisher konnten vier Kinder in den Mannschaften des VfR integriert werden. Wir glauben, dass hier noch Potential besteht, aber manche noch den relativ weiten Weg zum Kunstrasenplatz scheuen. Wir werden da auf jeden Fall dranbleiben.



Auch wenn es im Moment noch in den am Spielbetrieb teilnehmenden Jugendmannschaften sehr gut aussieht, können wohl in naher Zukunft nicht alle Spielklassen mehr besetzt werden. Hier ist möglicherweise eine Spielgemeinschaft mit einem oder mehreren anderen Vereinen als einzige Lösung zu sehen. Aber auch das werden wir in Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen rechtzeitig angehen.




**MEIN ERBE IST  
EIN TESTAMENT FÜR DIE NATUR**

**Jetzt kostenlosen  
Ratgeber bestellen!**

**Helfen Sie mit Ihrem Testament, die Naturschätze unserer Erde zu bewahren.**

**WWF Deutschland** | Gaby Groeneveld  
**Telefon: 030 311 777-730** | [gaby.groeneveld@wwf.de](mailto:gaby.groeneveld@wwf.de)  
[wwf.de/testamente](http://wwf.de/testamente)

**WER SEINEN PARTNER  
LIEBT,  
SCHICKT IHN ZUR  
DARMKREBSVORSORGE**

Denn die Untersuchung ist sicher und schmerzfrei. Und schon nach 20 Minuten haben Sie wieder Zeit für die schönen Dinge des Lebens:  
[aus-liebe-zur-vorsorge.de](http://aus-liebe-zur-vorsorge.de)

Mehr Informationen unter:

